

Mein Südsteirer

St. Nikolai ob Draßling | St. Veit am Vogau | Weinburg am Saßbach

*Wir wünschen
einen erholsamen
Sommer!*



**Sommer - Sonne - Spaß und „Mehr“
Beachfeeling in Perbersdorf**

Foto: Dorfgemeinschaft Perbersdorf bei St. Veit



Geschätzte Bevölkerung der neuen Marktgemeinde St. Veit in der Südsteiermark! Liebe Jugend!

Mit viel Fleiß und Ehrgeiz gehen die neu gewählten Mandatäre unserer Marktgemeinde St. Veit in der Südsteiermark an ihre Arbeit. Das Aufgabengebiet ist vielfältig, aber auch das Bestreben nach neuen gemeinsamen Zielen ist unübersehbar.

Voraussetzung hierfür ist eine solide Basis des Finanzhaushaltes. Erfreulicherweise darf ich hier berichten, dass unser erster gemeinsamer Budgetentwurf mit 6,3 Mio. Euro im ordentlichen Haushalt ausgeglichen ist und uns für die Vorhaben im außerordentlichen Haushalt mit 1,1 Mio. Euro entsprechend Spielraum vorhanden ist. Der Voranschlag wurde auch von allen Fraktionen einstimmig beschlossen.

Die Vielfalt, aber auch die

Größenordnung in unserer Kommune ist Garantie für eine positive Weiterentwicklung. Die verantwortlichen Gemeinderäte haben aber auch dafür Sorge zu tragen, dass das erwirtschaftete Geld auch unserer Bevölkerung zu Gute kommt. Die Weiterentwicklung muss spürbar aber auch sehbar verlaufen. Das heißt, wir wollen die Mitmenschen an unseren künftigen Vorhaben teilnehmen lassen und dem Ruf als lebenswerte Gemeinde Rechnung tragen. Durch die Umtrieblichkeit unserer vielen Vereinsobleute und sonstigen Verantwortungsträger ist es immer wieder möglich, Veranstaltungen in jeder Größenordnung abzuhalten, so das so wichtige gesellschaftliche und kulturelle Geschehen aufrecht zu halten und damit bei jeder Gelegenheit auf uns aufmerksam zu machen. Ebenso von großer Bedeutung ist das gebotene Bürgerservice in unserem Marktgemeindeforum und den Außenstellen, wo wir für Sie beinahe rund um die Uhr zur Verfügung stehen.

In diesem Sinne bitte ich euch weiter um ein gutes Miteinander und verbleibe mit freundlichen Grüßen.

Ihr Bürgermeister
Manfred Tatzl

Impressum:

„Mein Südsteirer“ ist die amtliche Informationszeitung der Marktgemeinde St. Veit in der Südsteiermark, informiert über Neuigkeiten aus der Gemeindestube und berichtet über das Gemeindeleben.

Für den Inhalt verantwortlich: Marktgemeinde St. Veit in der Südsteiermark, Am Kirchplatz 13, St. Veit am Vogau, 8423 St. Veit in der Südsteiermark, Tel: 03453 / 2629, Mail: gde@st-veit-suedsteiermark.gv.at
Druck: Druckerei Niegelhell, 8430 Leitring
Druck und Satzfehler vorbehalten!

Mein Südsteirer

das ist ihre neue Gemeindezeitung

Nach vier Ausgaben unserer gemeinsamen Fusionszeitung „Gemeinsam Geschäft“, halten Sie nun druckfrisch die erste Ausgabe unserer neuen Gemeindezeitung in Ihren Händen. Wir haben ihr den Namen „Mein Südsteirer“ gegeben. Dies auf Grund des Ergebnisses einer Bürgerbefragung im Herbst 2013. Die Mehrheit der rund achtzig abgegebenen Stimmkarten hat diesen Vorschlag enthalten.

Mit unserer Gemeindezeitung wollen wir Sie über wichtige Themen, Vorhaben und Neuerungen in der Gemeinde sowie auch darüber hinaus informieren. Es soll aber ebenso allen Vereinen, Organisationen und Einrichtungen der Gemeinde die Möglichkeit geboten werden, sich zu präsentieren und über Veranstaltungen, das Vereins- oder Dorfleben zu berichten. Ebenso ist jeder Gemeindegewohner, der gerne schreibt oder fotografiert, herzlich eingeladen seine Beiträge zu übermitteln.

Für dieses Jahr ist noch eine weitere Ausgabe vor Weihnachten geplant. Redaktionsschluss dafür ist der 13. November 2015. Ab 2016 soll „Mein Südsteirer“ vier Mal im Jahr erscheinen. Wer über den Redaktionsschluss informiert werden möchte, kann

gerne in den Mailverteiler aufgenommen werden. Schicken Sie uns ihre Mailingadresse an info@st-veit-suedsteiermark.gv.at.

Es wäre wünschenswert, dass Berichte und Fotos laufend, also unmittelbar nach einem Ereignis oder einer Veranstaltung übermittelt werden. Es muss nicht der Redaktionsschluss abgewartet werden. Einerseits können diese dann für die Homepage verwendet werden und andererseits lässt sich die Anzahl der Beiträge leichter abschätzen bzw. kann auch schon frühzeitig mit dem Einteilen der Seiten begonnen werden.

Immer wieder kommt es beim Senden von großen Fotos per Mail zu Übermittlungsproblemen. Hier empfiehlt es sich www.wetransfer.com zu verwenden. Dieses Tool ist kostenlos und einfach zu bedienen.

Den, in der Gemeinde heimischen Betrieben und auch darüber hinaus, bieten wir gerne kostengünstig Werbeflächen in den verschiedensten Größen an. Details dazu entnehmen sie der Infobox oder der Homepage der Gemeinde. Ansprechpartner für Werbung ist Andreas Ruckenstuhl im Gemeindeamt in St. Veit am Vogau.

Kontaktmailadresse für Bericht und Werbung: info@st-veit-suedsteiermark.gv.at

Bezeichnung	Größe (B x H)	Preis
1 Seite übergroß (nur für Rückseite)	210 mm x 297 mm	290,-
1 Seite	190 mm x 267 mm	230,-
1/2 Seite quer	190 mm x 132 mm	130,-
1/4 Seite hoch	93 mm x 132 mm	70,-
1/4 Seite quer	190 mm x 65 mm	70,-
1/3 Seite lang	190 mm x 77 mm	90,-
1/8 Seite	93 mm x 65 mm	40,-
1/8 Seite lang	190 mm x 31 mm	35,-

Muttertag gefeiert

Am Sonntag, 10. Mai 2015, lud die Marktgemeinde St. Veit in der Südsteiermark zur traditionellen St. Nikolaier Muttertagsfeier auf den Kirchplatz in St. Nikolai ob Draßling ein.

Die Veranstaltung wurde von den Kindergarten- und Volksschulkindern von St. Nikolai ob Draßling, der Musikschule, dem Chor Cantabile, dem Gemischten Chor und der Ortsmusikkapelle St. Nikolai ob Draßling sowie mit Beiträgen von Johann Neuhold feierlich umrahmt. Die Frauenbewegung St.

Nikolai ob Draßling verteilte Blumenstöcke an die Mütter und die JVP St. Nikolai ob Draßling bewirtete die Gäste mit Brötchen und Wein.

Alle Mütter ab dem 70. Lebensjahr erhielten von der Gemeindevertretung eine Flasche Wein von den St. Nikolaier Weinbaubetrieben überreicht.



Neue Pfarrkanzlei im Gemeindeamt St. Nikolai ob Draßling

Seit 10. April befindet sich die neue Pfarrkanzlei der Pfarre St. Nikolai ob Draßling im Gemeindeamt St. Nikolai ob Draßling.

Im Zuge eines Tauschverfahrens hat die Gemeinde das Pfarrheim, die Kulturhalle sowie die Grundstücke bekommen und Herr Pfarrer Mag. Wolfgang Koschat eine neue Kanzlei im Gemeindeamt. Durch die Gemeindefusion wurde das ehemalige

Kassierzimmer frei und somit konnte Bgm. Manfred Tatzl unter Beisein von Petra Pratter und Christine Frieß den Schlüssel an Dechant Mag. Wolfgang Koschat überreichen.

Die Kanzleistunden sind jeden Freitag von 14:00 bis 17:30 Uhr.



Bürgermeister Tatzl überreicht den Schlüssel an Pfarrer Mag. Wolfgang Koschat.

Der neue Gemeinderat

Der Gemeindevorstand



Bürgermeister Manfred Tatzl

Wohnort: Wagendorf

Mitglied in den Ausschüssen:
Wasserverband Grenzland Südost; Abwasserverband Leibnitzerfeld-Süd; Wasserverband Leibnitzerfeld-Süd; Wasserverband Schwarzaubach; Sozialhilfverband Leibnitz



1. Vizebürgermeister Gerhard Rohrer

Wohnort: St. Nikolai ob Draßling

Mitglied in den Ausschüssen:
Bau- und Infrastruktur; Raumordnung und Planung; Abwasserverband Leibnitzerfeld-Süd; Wasserverband Schwarzaubach; Sozialhilfverband Leibnitz; Hauptschule/NMS Mureck, Straß und Wolfsberg



Gemeindekassier Georg Pock

Wohnort: Pichla bei Mureck

Mitglied in den Ausschüssen:
Bau- und Infrastruktur; Raumordnung und Planung; Wasserverband Grenzland Südost; Wasserverband Schwarzaubach; Wasserverband Saßbachregulierung; Abfallwirtschaftsverband Leibnitz

Der Gemeindevorstand der Marktgemeinde St. Veit in der Südsteiermark besteht aus dem Bürgermeister, zwei Vizebürgermeistern, dem Gemeindekassier und einem weiteren Vorstandsmitglied. Dem Gemeindevorstand obliegen unter anderem die Vorberatung der Gemeinderatssitzungen, der Erwerb und die Veräußerung von beweglichen Sachen im Rahmen des Voranschlages, die Vergabe von Bau-, Liefer- und Dienstleistungsaufträgen im Rahmen des Voranschlages und die Verwaltung der öffentlichen Einrichtungen der Gemeinde. Dem Gemeindevorstand obliegt ferner die Beschlussfassung in allen übrigen, ihm gesetzlich ausdrücklich vorbehaltenen Angelegenheiten.



2. Vizebürgermeister Harald Schögler

Wohnort: Lind

Mitglied in den Ausschüssen:
Bau- und Infrastruktur; Raumordnung und Planung



Vorstandsmitglied Rudolf Reinprecht

Wohnort: Sulzegg

Mitglied in den Ausschüssen:
Kindergarten; Feuerwehren und Vereine; Abwasserverband Leibnitzerfeld-Süd; Wasserverband Schwarzaubach

Der Gemeinderat

Der Gemeinderat der Marktgemeinde St. Veit in der Südsteiermark besteht aus 21 Mitgliedern. Bürgermeister Manfred Tatzl ist überparteilicher Volksbürgermeister und besetzt kein Gemeinderatsmandat. Daher sind 22 Personen im Gemeinderat vertreten. Mehrmals im Jahr trifft der Ge-

meinderat bei öffentlichen Sitzungen im Gemeindeamt, an denen jeder als Zuhörer teilnehmen kann, wichtige kommunale Entscheidungen.

Den Vorsitz bei den Gemeinderatssitzungen führt der Bürgermeister. Im Gemeinderat der Marktgemeinde St. Veit in der

Südsteiermark sind derzeit drei Fraktionen vertreten: ÖVP, SPÖ und FPÖ. Wobei 12 Gemeinderatsmitglieder der Fraktion der ÖVP, 6 der Fraktion der SPÖ - Team Harald Schögler und 3 der Fraktion der FPÖ angehören.



Gemeinderat Manfred Bresnig

Wohnort: Weinburg am Saßbach

Mitglied in den Ausschüssen:
Umwelt; Generationen; Prüfungsausschuss; Wasserverband Saßbachregulierung



Gemeinderat Engelbert Gaube

Wohnort: Leitersdorf

Mitglied in den Ausschüssen:
Wegeerhaltung; Wasserverband Schwarzaubach



Gemeinderätin Hannelore Graupp

Wohnort: Siebing

Mitglied in den Ausschüssen:
Volksschule; Wasserverband Saßbachregulierung;



Gemeinderat Heinz Konrad

Wohnort: Rabenhof

Mitglied in den Ausschüssen:
Volksschule; Bau- und Infrastruktur; Raumordnung und Planung; Wegeerhaltung; Wasserverband Schwarzaubach



Gemeinderat Johann Neubauer

Wohnort: Wagendorf

Mitglied in den Ausschüssen:
Feuerwehren und Vereine



Gemeinderat Gerhard Neumeister

Wohnort: Lipsch

Mitglied in den Ausschüssen:
Bau- und Infrastruktur; Raumordnung und Planung; Wegeerhaltung; Wasserverband Schwarzaubach



Gemeinderat Wolfgang Smogavez

Wohnort: St. Veit am Vogau

Mitglied in den Ausschüssen:
Feuerwehren und Vereine; Prüfungsausschuss; Abwasserverband Leibnitzerfeld-Süd; Wasserverband Leibnitzerfeld-Süd



Gemeinderat August Jöbstl

Wohnort: St. Veit am Vogau

Mitglied in den Ausschüssen:
Volksschule; Kindergarten; Abwasserverband Leibnitzerfeld-Süd; Hauptschule/NMS Mureck, Straß und Wolfsberg



Gemeinderätin Helene Lambauer

Wohnort: Kirchbergerberg

Mitglied in den Ausschüssen:
Volksschule; Kindergarten; Musikschule Leibnitz, Mureck, St. Stefan i. R.



Gemeinderätin Angelika Neuhold

Wohnort: Pessaberg

Mitglied in den Ausschüssen:
Generationen; Feuerwehren und Vereine; Prüfungsausschuss



Gemeinderat Manfred Prisching

Wohnort: Hütt

Mitglied in den Ausschüssen:
Umwelt; Wegeerhaltung; Wasserverband Schwarzaubach



Gemeinderat Markus Strohmeier

Wohnort: Priebling

Mitglied in den Ausschüssen:
Wegeerhaltung; Feuerwehren und Vereine; Wasserverband Schwarzaubach



Gemeinderat
Christian Tarfusser

Wohnort: St. Nikolai ob Draßling

Mitglied in den Ausschüssen:
Generationen; Wasserverband
Schwarzaubach



Gemeinderätin
Julia Tausendschön

Wohnort: St. Veit am Vogau

Mitglied in den Ausschüssen:
Kindergarten; Umwelt; Abfall-
wirtschaftsverband Leibnitz;
Hauptschule/NMS Mureck,
Straß und Wolfsberg



Gemeinderätin
Annemarie Voit

Wohnort: Weinburg am Saßbach

Mitglied in den Ausschüssen:
Volksschule; Kindergarten;
Prüfungsausschuss



Gemeinderat
Anton Winterleitner

Wohnort: Labuttendorf

Mitglied in den Ausschüssen:
Umwelt; Generationen;
Prüfungsausschuss;
Polytechnische Schule Leibnitz
und Mureck



Gemeinderat
Otto Zurk

Wohnort: Siebing

Mitglied in den Ausschüssen:
Umwelt; Generationen;
Abwasserband
Leibnitzerfeld-
Süd; Wasserverband
Saßbachregulierung

Herbstgaudi



Die Freiwillige Feuerwehr Priebling veranstaltet am 27. September 2015 die Herbstgaudi Neu 5te. (Ersttermin: 4. Oktober 2015)

- Trachtenmodenschau vom Trummer
- Genießen Sie steirische Schmankerln aus der Region sowie Wein, Sturm und Säfte vom Weinhof Lampl dazu Bier vom Pock Georg aus Pichla.
- Originales Kesselgulasch ab 17 Uhr
- Letzte Oldtimer Ausfahrt vor der Winterruhe

...und weitere Überraschungen erwarten Sie am Dorfplatz in Priebling.

Gemeinderätin hat geheiratet

Am 30. Mai 2015 hat bei herrlichem Wetter unsere Gemeinderätin Helene Rauch, jetzt Helene Lambauer, ihren Mario geheiratet. Einige Gemeinderäte und Gemeinderätinnen mit Bürgermeister Manfred Tatzl überraschten das Brautpaar vor dem Standesamt St. Nikolai ob

Draßling mit ein paar lustigen „Spielchen“.

Der Gemeinderat, das „Team Nikolai“ sowie die Gemeindebediensteten der Marktgemeinde St. Veit in der Südsteiermark wünschen dem Ehepaar Helene und Mario Lambauer **alles Gute für seine gemeinsame Zukunft!**



Das Brautpaar mit den Gratulanten.

Lesen und Schreiben

ist nicht für jeden eine Selbstverständlichkeit. Seit Veröffentlichung der OECD-Studie PIAAC („PISA für Erwachsene“) ist bekannt, dass in Österreich rund eine Million Menschen nicht über jene schriftsprachlichen Kenntnisse verfügen, die in ihrem Lebensumfeld – privat oder beruflich – vorausgesetzt werden.

Dabei handelt es sich nicht nur um Migrant_innen. Es sind Menschen aus unserer Nachbarschaft, die täglich darum bemüht sind, ihre Defizite zu verstecken und deshalb jede Situation vermeiden, in der sie etwas schreiben müssten.

Neben der ständigen Angst, entdeckt zu werden, sind Ausgrenzung vom gesellschaftlichen Leben, ein hohes Arbeitslosigkeitsrisiko, erhöhte Armutsgefährdung, Ausschluss von Weiterbildung und dadurch fehlende Entwicklungschancen die Folgen. Mittlerweile gibt es ein gut



ausgebautes Kursangebot in ganz Österreich, das allen Kurssuchenden kostenfrei zur Verfügung steht. Damit alle Menschen, die das wollen, dieses Ange-

bot in Anspruch nehmen können, müssen sie oder vermittelnde Personen im Umfeld aber auch darüber Bescheid wissen. Weitersagen ist erlaubt!

Das kostenlos erreichbare Alfatelefon Österreich 0800 244 800 ist eine überregionale und überinstitutionale Beratungsstelle, wo alle Informationen über Kursangebote zusammenlaufen. Geschulte Berater_innen geben dort über das am besten passende Kursangebot Auskunft und beantworten alle Fragen, die das Thema Basisbildung und Alphabetisierung betreffen.

Weitere Informationen finden Sie auf: www.basisbildung-alpha-betisierung.at www.facebook.com/basisbildung

Polizei – Freund und Helfer

Zwei Informationsveranstaltungen der Marktgemeinde St. Veit in der Südsteiermark zum Thema Sicherheit

Seit 1. Jänner 2015 ist für St. Nikolai ob Draßling und Weinburg am Saßbach die Polizeiinspektion Straß zuständig.

Deshalb fand am 12. Februar eine Informationsveranstaltung im Gasthaus Rom-Größ und am 05. März eine im Kultursaal Weinburg am Saßbach statt.

Viele interessierte Gemeindebewohner und Gemeindebewohnerinnen folgten aufmerksam den Ausführungen von Kontrollinspektor Alfred Lampl. Mitarbeiter, Dienstleistungen sowie Erreichbarkeiten wurden präsentiert und diskutiert. Auch das Thema „Asylanten in St. Niko-

lai“ wurde angesprochen. Alle 11, in Nikolai wohnhaften, Asylanten haben sich in deutscher Sprache vorgestellt und ein kurzes Danke an viele Helfer ausgesprochen.

Im Rahmen dieser Informationsveranstaltung verlieh Bezirksinspektor Oberst Trummer an Bürgermeister a.D. Mag. Josef Pratter eine Dankesurkunde für die jahrzehntelange Zusammenarbeit. Anschließend lud Regierungskommissär Manfred Tatzl alle zu einem Getränk ein.



Bild oben: Der Saal im Gasthaus Rom-Größ in St. Nikolai ob Draßling ist bis auf den letzten Platz belegt.



Bild rechts: Bezirksinspektor Oberst Trummer überreicht eine Dankesurkunde an Bgm. a.D. Mag. Josef Pratter.

1100 Meter neue Straße auf den Kirchbergerberg

Vor kurzem wurde die neue Straße, von Kirchberg kommend, nach Kirchbergerberg auf einer Länge von 1.100 Meter fertiggestellt.



Im Zuge dieser Arbeit wurde auch die Lieberbachbrücke erneuert und verbreitert. Die Arbeiten wurden von der Firma HTL-Bau zur vollsten Zufriedenheit durchgeführt.

Die Gesamtkosten belaufen sich auf ca. € 180.000. Die Finanzierung wurde noch von der Altgemeinde St. Nikolai ob Draßling sichergestellt und durchgeführt.

bmfj

BMF
BUNDESMINISTERIUM
FÜR FINANZEN

Antraglose
Familienbeihilfe
bei der Geburt
Ihres Kindes

Ab 1. Mai 2015



Mehr Service für Sie und Ihre Kinder!

Nähere Informationen finden Sie auch auf
www.bmfj.gv.at und www.bmfj.gv.at.

Freie Mietwohnungen

in der Ortschaft St. Veit am Vogau zu vergeben

1 Wohnung 90 m² (Obergeschoß)

1 Wohnungen 76 m² (Erdgeschoß)

Beide Wohnungen sind sofort beziehbar!

Genauere Auskünfte und Wohnungsdetails erfragen Sie bei der Marktgemeinde St. Veit in der Südsteiermark unter Tel.: 03453/2629 oder gde@st-veit-suedsteiermark.gv.at

Behindertenberatung von A bis Z

Kostenlose Beratung für Menschen im berufsfähigen Alter zu Themen wie: Autobahnvignette, Barrierefreiheit, Behindertenpass, Berufsunfähigkeitspension – Invaliditätspension, Mautermäßigung, Parkbegünstigung (§ 29 b StVO - Ausweis), Pflegegeld und Förderungen, Zuschuss bei Ankauf eines Fahrzeuges

... speziell zum Thema Arbeit: Arbeitsrecht, Berufliche Integration, Behinderteneinstellungsgesetz, Feststellung der Behinderung, Kündigungsschutz, Lohnkostenzuschüsse, Fördermöglichkeiten

NÄCHSTE SPRECHTAGE in der BH Leibnitz 11:00 - 13:00 Uhr: 05. August – 02. September – 08. Oktober – 04. November – 03. Dezember. Weitere Infos unter 0664/ 147 47 06 oder 0664/ 147 47 04, www.behindertenberatung.at

Botschafter für Beteiligung



Gemeindekassier Georg Pock wurde am 17. Juni 2015 als „Botschafter für Beteiligung“ vom Lebensressort des Landes Steiermark gewürdigt.

Es wurde ihm Dank und Anerkennung für seine Leistungen sowie sein besonderes Engagement im Rahmen der Lokalen Agenda 21 in der Region Vulkanland ausgesprochen.

Förderung von Photovoltaikanlagen

Der Bund fördert Photovoltaikanlagen, Solaranlagen und den Umstieg auf Pellets und Hackschnitzel.

Der Bund (Klima- und Energiefonds) veröffentlicht gleich drei neue Förderungen für Privatpersonen: Gefördert werden Photovoltaikanlagen, thermische Solaranlagen und Pellets- bzw. Hackschnitzelheizungen. In Summe stehen für die drei Förderaktionen 25 Mio. Euro zur Verfügung.

Photovoltaikanlagen werden bis max. 5 kWp mit 275 €/kWp (Aufdach-/Freiflächenanlagen) bzw. 375 €/kWp (gebäudeintegrierte Anlagen) gefördert. Neu ist die Förderung von Gemein-

schaftsanlagen. Die Photovoltaikförderung kann auch von Betrieben und Vereinen beantragt werden.

Thermische Solaranlagen zur Warmwasserbereitung werden ab einer Bruttokollektorfläche von 4 m² mit 750 € gefördert. Solaranlagen mit Heizungsunterstützung und einer Bruttokollektorfläche von mind. 15 m² werden mit 1.500 Euro gefördert. Das Wohnhaus muss älter als 15 Jahre alt sein.

Auch Pellets- und Hackschnitzelheizungen werden gefördert: Der Umstieg von einer Öl-/Kohle-/ Gas-Heizung wird mit 2.000 € gefördert, der

Umstieg von einer mind. 15 Jahre alten Holzheizung mit 800 €. Eine Kombination mit den Direktförderungen vom Land ist möglich. Einzige Ausnahme: Bei Photovoltaikanlagen kann nur jene Leistung zur Förderung beim Bund eingereicht werden, welche nicht vom Land oder der Gemeinde gefördert wurde.

Für weitere Informationen besuchen Sie die Homepage der Förderstelle (www.pv.klimafonds.gv.at | www.solaranlagen.klimafonds.gv.at | www.holzheizungen.klimafonds.gv.at) oder kontaktieren Sie die Lokale Energieagentur – LEA GmbH unter der Telefonnummer 03152/8575-500.

Familienförderung bei Mehrlingsgeburten

Das Land Steiermark gewährt Familien anlässlich der Geburt von Mehrlingen eine Förderung.

Eltern haben bei der Geburt von Zwillingen die doppelten Kosten bzw. bei Drillingen die dreifachen Kosten für die Anschaffung der Babyausstattung. Durch Gewährung einer Förderung soll ein Beitrag zum Ausgleich von zusätzlichen finanziellen Belastungen durch die Geburt von Mehrlingen geleistet werden. Mit dieser freiwilligen Leistung des Landes Steiermark sollen Familien unabhängig vom Einkommen in der ersten Familienphase unterstützt werden.

Die Förderung gilt für Mehrlingsgeburten ab dem 1. Jänner 2015.

Anspruchsberechtigt ist ...
- der antragstellende El-



ternteil (auch Adoptiv- oder Pflegeeltern) / Erziehungsberechtigte/r, welche/r mit den Kindern einen gemeinsamen Hauptwohnsitz in der Steiermark hat und für die Kinder Familienbeihilfe des Bundes bezieht.

Die Förderung beträgt ...
- bei der Geburt von Zwillingen € 300,-
- bei der Geburt von Drillingen € 600,-
Für jedes weitere Mehrlingskind erhöht sich die

Fördersumme um € 300,-.

Antragstellung:

- Die Förderung wird nur auf Antrag gewährt. Die Antragstellung muss innerhalb des ersten Lebensjahres der Kinder erfolgen.
- Die Entscheidung über den Antrag wird Ihnen schriftlich bekanntgegeben.

HINWEIS: Das Antragsformular inklusive der Richtlinie kann unter www.familie-erwachsenenbildung.steiermark.at

[steiermark.at](http://www.steiermark.at) heruntergeladen werden.

Folgende Unterlagen müssen dem Antrag beigelegt werden:

- Geburtsurkunde der Kinder
- Meldezettel der Kinder
- Meldezettel des antragstellenden Elternteils bzw. des/der Erziehungsberechtigten
- Nachweis über den Bezug der Familienbeihilfe des Bundes (Bescheid oder Auszahlungsbeleg)

Kontakt und Information:

Amt der Steiermärkischen Landesregierung, Abteilung 6 Bildung und Gesellschaft, Fachabteilung Gesellschaft und Diversität, Förderungsmanagement, Karmeliterplatz 2, 8010 Graz, Tel.: (0316) 877 3811, E-Mail: abt06gd-foem@stmk.gv.at, www.familie-erwachsenenbildung.steiermark.at

Neue Mülltrennblätter



Richtige Abfalltrennung ist ein wesentlicher Bestandteil unserer Lebensform.

Durch ordnungsgemäße Abfalltrennung können

Sammel- und Entsorgungskosten gespart werden und sind auch Voraussetzung für eine bestmögliche stoffliche Nutzung der Ressourcen.

Um wichtige Informationen zur Mülltrennung

auch jenem Teil der Bevölkerung näher zu bringen, die nicht Deutsch als Muttersprache aufweisen, wurde das Informationsblatt „Abfalltrennung“ in 20 Sprachen übersetzt. Diese Informationsblätter

stehen als Download auf der Website <http://www.abfallwirtschaft.steiermark.at> > [Publikationen](#) > [2. Informationsschriften](#) > [Abfalltrennung und Abfallsammlung](#) zur Verfügung.

In St. Veit am Vogau entsteht eine neue Wohnanlage

Im Zentrum von St. Veit am Vogau beim Felix Barazutti Weg entsteht im ersten Bauabschnitt ein Wohnbauprojekt der GWS mit insgesamt 12 geförderten Mietwohnungen mit Kaufoption. Der Spatenstich dafür erfolgte am 28. Mai 2015.

Die Wohnungen weisen Größen von 53 m² bis 90 m² auf und bieten somit sowohl für Einzelpersonenhaushalte als auch für Familien mit mehreren Kindern ausreichend Wohnraum.

Genuss pur

Für Genuss pur sorgen die sonnigen Terrassen oder die geräumigen Balkone. Auch das geschlossene Stiegenhaus steht für sehr gute Wohnqualität, ebenso wird die Ziegelmassivbauweise in Niedrigenergiestandard für ein angenehmes Wohnklima sorgen.

Wohnbauförderung

Die Mietwohnungen werden vom Land Steiermark gefördert und sind auch wohnbeihilfefähig. Die

Kaufoption steht für die Möglichkeit, die Wohnungen nach 10 Jahren zu erwerben, um sich sein Eigentum zu schaffen. Die Übergabe der schlüsselfertigen Wohnungen an ihre zukünftigen Bewohner wird voraussichtlich im Sommer oder Herbst 2016 erfolgen.

Informationen

Nähere Informationen zum Bauvorhaben finden sie auf der Homepage der Marktgemeinde St. Veit in der Südsteiermark (www.st-veit-suedsteiermark.gv.at) oder können bei der GWS bei Frau Roberta Hirschmugl unter der Telefonnummer 0316 / 8054-218 oder per Mail wohnungsverkauf@gws-wohnen.at in Erfahrung gebracht werden.



So wird das Wohnbauprojekt nach Fertigstellung aussehen.



Bürgermeister und Gemeindevorstandsmitglieder mit den Verantwortlichen der GWS und Baumeister Alexander Partl (re.) beim Spatenstich.



Der Bau schreitet zügig voran.

Bestens betreut in familiärer Umgebung Pflegeheim St. Veit am Vogau schenkt Lebensqualität

Das zur Dr. Dr. Wagner Gruppe gehörende Altenwohn- und Pflegeheim St. Veit am Vogau hat sich als wichtiger Bestandteil in der Gemeinde und Region



Geburtstage werden immer herzlich gefeiert.

etabliert. Bis zu 50 Bewohner finden hier ein neues Zuhause, wo sie in freundlicher und familiärer Umgebung zusammenleben.



Pflege mit Herz.

„Unsere Bewohner schenken uns ihr Vertrauen. Wir geben daher tagtäglich unser Bestes, um es den Bewohnern so angenehm wie möglich zu machen“, erklärt Heimleiterin Regina Kahapka. Aber auch für alle Pflegeinteressierten ist die Einrichtung eine wichtige Anlaufstelle. Bei regelmäßigen Veranstaltungen und Beratungsterminen erhält man allerlei nützliche Tipps für den Umgang mit pflegebedürftigen Menschen. Das ist wichtig, denn die Angehörigenpflege verlangt Hingabe, Zeit



Abwechslungsreiche Alltagsgestaltung z.B. gemeinsames Tomaten pflanzen.

und Kraft.

Wenn der Pflegebedarf nicht länger ohne fremde Hilfe gedeckt werden kann, bietet das Pflegeheim durch die Möglichkeit der Langzeit- oder Kurzzeitpflege wertvolle Unterstützung.

Abwechslungsreicher Alltag

Im Pflegeheim St. Veit am Vogau wird der Alltag gemeinsam in familiären Hausgemeinschaften gestaltet und bewältigt. Individuelle Fähigkeiten werden dabei stets gefördert.



Angehörige sind jederzeit herzlich willkommen.

So stellt man nicht nur den Erhalt der Selbstständigkeit bestmöglich sicher, sondern steigert maßgeblich auch das Selbstwertgefühl und die Lebensqualität der Bewohner. Für Abwechslung sorgen zudem viele gemeinsame Aktivitäten. Erst kürzlich wurden etwa Tomaten gepflanzt.

Erfreulichen Besuch bekamen die Bewohner von den Erstkommunikationskindern, die



Vorhandene Fähigkeiten werden aktiv im Alltag einsetzt und gefördert.

tage der Bewohner werden immer herzlich gefeiert. Um den Bewohnern so viel Normalität wie möglich bieten zu können, werden auch Angehörige gerne in den Pflegealltag miteingebunden.

Persönlich informiert Sie Heimleiterin Regina Kahapka:

+43 (0)5 02 88 41, verwaltung@pflege-stveitamvogau.at, <http://www.pflege-stveitamvogau.at>

St. Veit hat einen Vogel oder vielleicht auch zwei, drei oder mehr

Der Wiedehopf ist ein geschützter Zugvogel. Ein oder auch mehrere Wiedehopf-Pärchen haben sich in der Nähe von Weinburg eingemiselt und für Nachwuchs gesorgt.



Das Wiedehopfpärchen versorgt seine Jungen mit Würmern und Käfern.

Der Sugaritzwald in Weinburg am Saßbach ist ein ökologisch wertvolles Naturjuwel und wichtiger Grundwasserspeicher. Viele Tierarten fühlen sich dort wohl. So auch der gefährdete unter Natur-

schutz stehende Wiedehopf. In einer Baumhöhle hatte sich im Frühjahr ein Brutpaar niedergelassen

und einige Jungvögel liebevoll groß gezogen. Mittlerweile sind sie schon flügge geworden und haben ihr

Nest verlassen. Es wurden auch noch weitere Wiedehopf-Pärchen bei der Nahrungssuche gesichtet.

Neue Briefgebühren

Mit 01.03.2015 hat die Österreichische Post neue Briefgebühren eingeführt. Sie können ihre alten Briefmarken weiterhin noch verwenden, müssen jedoch auf die neuen Gebühren (Standardsendung: € 0,68) aufzahlen bzw. Ergänzungsmarken anbringen.

Die Verrechnung der Aufzahlung ist über unsere Postpartnerstelle möglich bzw. können dort auch Ergänzungsmarken erworben werden.



Öffnungszeiten

der Postpartnerstelle in St. Veit am Vogau

Montag:	08:00 – 12:00	&	13:00 – 16:30	Schlusszeiten: 15:05
Dienstag	08:00 – 12:00	&	13:00 – 16:30	Schlusszeiten: 15:05
Mittwoch:	08:00 – 12:00	&	geschlossen	Schlusszeiten: 12:00
Donnerstag:	08:00 – 12:00	&	13:00 – 16:30	Schlusszeiten: 15:05
Freitag:	08:00 – 12:00	&	13:00 – 16:30	Schlusszeiten: 15:05

Schlusszeit: Sendungen, die bis zur Schlusszeit aufgegeben werden, werden noch am selben Tag in die Verteilung weitergeleitet. Werden Sendungen nach der Schlusszeit

aufgeliefert, werden sie erst am darauffolgenden Werktag nach der Schlusszeit weiterbefördert.

Werbepost korrekt versenden

Eine kurze Anleitung wie es richtig geht!

Viele Vereine, Institutionen und Firmen versenden Flyer mit der Österreichischen Post. Damit die Aufgabe der Werbesendungen bei unserer Postpartnerstelle in St. Veit am Vogau möglichst rasch und unkompliziert abgewickelt werden kann, müssen bereits seitens des Kunden entsprechende Vorbereitungen getroffen werden!

Mit Info.Post (= unadressierte Werbepost) können Sie Prospekte, Flugblätter, Gutscheine oder Kataloge an Haushalte in ganz Österreich verschicken. Voraussetzung ist, dass Inhalt, Verpackung, Maße und Gewicht jedes Stücks der Sendung vollkommen gleich sind. Immer wieder wird das Gemeindeamt bzw. die Postpartnerstelle mit folgenden Fragen zu Werbesendungen kontaktiert.

Detaillierte Informationen zu Werbesendungen erhalten sie auf der Webseite der Post unter <http://www.postgeo.at>

Wie kann ich meine Werbesendungen streuen?

Entweder nach Postleitzahl (= Info.Post Classic) oder Gemeindegebiet (= Info.Post Gemeinde). Auf einzelne Ortschaften oder Straßen kann nicht gestreut werden.

Welcher Freimachungsvermerk muss auf der Sendung angebracht sein?

Jede Sendung sollte den Vermerk „Zugestellt durch Österreichische Post“ tragen.

Wie viele Sendungen

(Stück) benötige ich für meine Aussendung?

Die aktuellen Stückzahlen für Info.Post Classic oder Info.Post Gemeinde können sie über <http://www.postgeo.at> abfragen. Die Mindestmenge beträgt 400 Stück. Wird die Mindestmenge unterschritten ist auf 400 Stück aufzuzahlen. Bei Info.Post Gemeinde stehen 2 Zielgruppen zur Auswahl. Für Vereine, Organisationen und Firmen steht nur die Zielgruppe ZW (= Zielgruppe Werbepost) zur Verfügung. An jene Haushalte, die einen Werbeverzicht eingerichtet haben, wird die Sendung nicht zugestellt. Die Zielgruppe ZA (= Zielgruppe Amtlich) steht nur Behörden und Ämtern zur Verfügung. diese Sendungen werden auch an Haushalte mit Werbeverzicht zugestellt.

Wann wird meine Werbesendung zugestellt?

Die Zustellung der Werbesendung kann bis zu 5 Werktagen nach Postaufgabe betragen. Daher muss ihre Werbesendung entsprechend früher bei der Post aufgegeben werden!

Wie muss ich meine Werbesendung vorbereiten?

Info.Post Sendungen werden in Bunden versendet.



Foto: Österreichische Post

Bunde, die mehr als 200 Sendungen umfassen, müssen mittels andersfarbigen Trennblättern zu je 100 Sendungen gegliedert werden.

Die erlaubte Höhe des Bündels liegt zwischen 20 mm und 235 mm, das maximale Gewicht bei 10 kg. Bitte verschnüren Sie die Bündel so, dass sie problemlos transportiert werden können und nicht auseinander fallen. Die Sendungen müssen kreuzweise zu Bündeln verschnürt sein. An der Oberseite von jedem Bündel ist ein vollständig ausgefüllter und aktueller Bundzettel beizulegen. Diese Bundzettel müssen über die aktuell gültige Software Version Post.Versandmanager erstellt werden.

Neben den Bundzetteln benötigen Sie für den Versand eine korrekt und vollständig ausgefüllte Aufgabeliste laut Post.Versandmanager sowie ein Muster der Info.Post Sendung (Beleg-Exemplar). Der Post.Versandmanager

ist über die Webseite <http://www.versandmanager.at> aufzurufen.

Es wird gebeten, Ihre Werbesendung wie oben beschrieben, nur **vollständig und richtig vorbereitet** in verschnürten Bündeln bei der Postpartnerstelle in St. Veit am Vogau anzuliefern. Nicht richtig vorbereitete Sendungen können **nicht mehr angenommen werden bzw. müssen für die Versandvorbereitung € 15,- je 15 Minuten verrechnet werden.**

Was kostet meine Info. Post Sendung?

Aktuelle Preise können über die Webseite der Post unter Geschäftlich > Werben > Produkte und Services > Tarife abgerufen werden bzw. sind auch auf <http://www.postgeo.at> ersichtlich.

Weitere Auskünfte zu Werbesendungen erhalten sie bei der **Posthotline unter 0800 212 212.**

Genuss am Fluss hat einen neuen Obmann - Georg Pock

Der Verein Genuss am Fluss im steirischen Vulkanland lud im Juni seine Mitglieder - zur Zeit 160 Betriebe in Österreich und Slowenien - nach St. Veit in der Südsteiermark, um einen neuen Vorstand zu wählen.



Der neue Vorstand v.l.n.r.: Bgm. Darko Fras, Gerhard Rohrer, Dorli Weberitsch, scheidende Obfrau Susanne Lucchesi Palli, Obmann Georg Pock, Daniela Kargl, Bgm. Josef Doupona

Abg. Anton Gangl und Bgm. Manfred Tatzl schätzen und unterstützen die Bemühungen sehr, denn Genuss am Fluss hat sich in den letzten Jahren zu einem Markennamen mit Wert etabliert. Mittlerweile kann die Genuss am Fluss-Familie, mit ihrem jüngsten Zugang, der Gemeinde Klöch, auf 7 österreichische und 5 slowenische Gemeinden auf der neu erschienen Landkarte verweisen.

Ob Schauen & Verkosten, Essen & Trinken, genussvoll Träumen oder Mur erleben, die Region und die 160 Mitgliedsbetriebe bieten für Einheimische und Touristen eine bunte Vielfalt. Damit sich die Betriebe auf ihre jeweilige Kernkompetenz konzentrieren können, bemüht sich der ehrenamtlich arbeitende Vorstand, begleitet durch die Landentwicklung Steiermark in Person von Magreth Kortschak-

Huber, wichtige Arbeit im Hintergrund zu erledigen. Ob die Entwicklung marketingtechnischer Neuerungen, die Organisation von Veranstaltungen oder die finanzielle Basisförderung durch die Gemeinden, es wird versucht, optimale Voraussetzungen zu schaffen.

Neuwahl

Auch bei der Neuwahl hat sich wieder eine Gruppe von Menschen bereit er-

klärt, in diesem Sinne zu wirken und Genuss am Fluss weiterhin gut zu positionieren. Und so zeigt sich die scheidende Obfrau optimistisch, dass nach erfolgreichem Brückenschlag Richtung Slowenien nun die gesamte Region mit ihrer Hauptdarstellerin, der Mur, noch mehr ins rechte Licht und ins Bewusstsein der Menschen rückt und gratuliert dem neuen Vorstand herzlich.

Susanne Lucchesi Palli

Jetzt kommt Bewegung ins Spiel!



Kürzlich machte die Spielereise: „Begegnen-Begeistern-spielend Bilden“ – Eine Initiative des Landes Steiermark - mit dem Team von „FratzGraz“ und vielen tollen Bewegungs- und Geschicklichkeitsspielen Station in St. Veit am Vogau.

Und weil die Öffentliche Bibliothek & Spielothek aus allen Nähten geplatzt wäre, wick das Team der Öffentlichen Bibliothek & Spielothek St. Veit am Vogau in den Turnsaal und den Mehrzweckraum-bereich aus.

Alle Volksschulkinder waren eingeladen, sich zwei Stunden lang als Baumeister zu betätigen, *Pflichtschigogel* zu spielen, via Kistenrutsche durch den Turnsaal zu flitzen und vieles mehr. Zwei Stunden Spielen vom Feinsten. Das

hat Spaß gemacht. Nicht nur den Kleinsten. Als kleines Dankeschön fürs prächtige Spielen erhielt zum Abschluss noch jedes Kind ein kleines Spielegeschenk überreicht, das zwischendurch für den richtigen Spielespaß sorgt.

Wer noch immer nicht genug vom Spielen bekommen hat, findet ein umfangreiches Angebot an Brettspielen zum Ausleihen in der Öffentlichen Bibliothek & Spielothek St. Veit am Vogau.



Die Tränen des Kamels

Die Öffentliche Bibliothek & Spielothek St. Veit am Vogau beteiligte sich heuer wieder am größten Lesefestival Österreichs – den Leserstimmen - der Preis der jungen LeserInnen.

Daher erfolgte eine Einladung zu einem Lese- und Bastel-Workshop zum Buch „Die Tränen des Kamels“ von und mit Linda Wolfsgruber am 10. April 2015 in der Öffentlichen Bibliothek & Spielothek St. Veit am Vogau.

Die bekannte Kinderbuchautorin Linda Wolfsgruber erzählte und las aus ihrem Buch über das Schicksal des treuen Kamels, dass dem Händler Halim dienen

musste, vor. Es befürchtete, dass sich sein Schicksal niemals ändern würde. Schlussendlich wendete sich jedoch alles zum Guten.

Nach dem Vorlesen wurde fleißig gebastelt und konnten alle Kinder am Bau einer orientalischen Stadt mitarbeiten. Wer mehr über das Schicksal des Kameles erfahren möchte, kann das Buch in unserer Bibliothek ausborgen.

Öffnungszeiten:

- **Sonntag:** 10.00 – 11.00 Uhr
- **Mittwoch:** 16.00 – 17.30 Uhr, Sommerferien: 18.00 – 19.30 Uhr
- **Freitag:** 18.00 – 19.30 Uhr

<http://bibliothek.st-veit-suedsteiermark.gv.at>



B&S
ÖFFENTLICHE
BIBLIOTHEK & SPIELOTHEK
ST. VEIT AM VOGAU

Klimatipp Gütesiegel im Überblick

Es gibt unzählige Gütesiegel und Markenzeichen für Lebensmittel. Doch auf welche von ihnen können Sie sich wirklich verlassen und was sagen sie aus? Hier finden Sie einen Überblick über die wichtigsten Gütesiegel.



- **EU Bio-Siegel**
Produkte mit diesem Siegel entsprechen den EU-Bio-Verordnungen. Alle vorverpackten Biolebensmittel müssen mit diesem EU-Bio-Siegel gekennzeichnet sein. Zusätzlich muss unter der Codenummer der Kontrollstelle die geographische Herkunft angegeben werden.



- **AMA-Biozeichen**
Produkte mit dieser Kennzeichnung erfüllen die Anforderungen der EU-Bio-Verordnungen sowie der Bio-Richtlinien von Österreich. Die Rohstoffe müssen nachvollziehbar zu 100 Prozent aus Österreich sein und hier verarbeitet werden.



- **Fair Trade Siegel**
Dieses Siegel kennzeichnet Lebensmittel aus fairem Handel,



Tipp: Achten Sie beim Einkaufen auf die entsprechenden Gütesiegel.

welche unter gerechten Lebens- und Arbeitsbedingungen aber auch umweltverträglich hergestellt wurden. Kriterien sind z.B. faire Bezahlung und Verbot von Kinder- und Zwangsarbeit. Die Angaben und Einhaltung der Kriterien werden jährlich kontrolliert.

Neben diesen drei Gütesiegeln gibt es noch zahlreiche andere Biosiegel. Grundsätzlich gilt aber, dass sämtliche Bio-Produkte zumindest mit dem EU-Bio-Siegel (grünes Blatt) verpflichtend gekennzeichnet sind.

Mehr unter www.ich-tus.at

Pensionsantritt

Nach beinahe 40 Jahren Gemeindedienst gibt es nichts mehr, was einen altgedienten Beamten verblüffen könnte!? Weitgefehlt – zum Abschied gelang ein Überraschungs-Coup.

Oberamtsrat August Pachernegg, seit 1.1.1977 in der Gemeinde Weinburg a. S. beschäftigt, trat mit 31. März 2015 in den Ruhestand. Doch dieser Übertritt vollzog sich nicht ganz so still und unauffällig, wie er es sich gewünscht hätte. Ganz im Gegenteil, einmal noch kamen Bedienstete und Gemeinderatsmitglieder der Gemeinde Weinburg a. S. zusammen, um „ihren Gustl“ im Rahmen einer Überraschungsfestgebührend zu verabschieden. Auch RK Manfred Tatzl fand sich ein, um Dank und Anerkennung für die

wertvolle Unterstützung im Zuge der Fusionierung auszudrücken. Bgm.a.D. Susanne Lucchesi Palli hielt die Laudatio und gab einen Rückblick auf „38 Jahre gelebte steirische Gemeindeverwaltung“ und den Wandel, dem die Tätigkeit in dieser Zeit unterworfen war. Sie strich dabei die Entwicklungs- und Anpassungsfähigkeit von AL August Pachernegg hervor, der in seinen Anfängen in der Gemeinde stube „Einzelkämpfer“ war und Ende 2014 ein 4-köpfiges **Damenteam** an seiner Seite hatte. Der Bogen seiner Berufslaufbahn spann-



RK Manfred Tatzl und Bgm.a.D. Susanne Lucchesi Palli überreichten eine Ehrenurkunde an August Pachernegg.

te sich technisch von der mechanischen Schreibmaschine bis zum High-Tech PC, inhaltlich von einer Bezirksreform bis zu einer Gemeindefusion. Menschlich bzw. fachlich begleitete er maßgeblich 3 Bürgermeister und unterstützte 120 GemeinderätInnen unabhängig von Parteizugehörigkeit, Herkunft oder Geschlecht für die optimale Ausübung ihrer Tätigkeit als Mandatar.

Für zahlreiche BürgerInnen war er über Jahrzehnte ein vertrauenswürdiger Ansprechpartner in Sachen Bürgerservice und für speziell Auserwählte eine zentrale Person an einem sehr wichtigen Tag in ihrem Leben: Als langjähriger Standesbeamter traute er 140 Paare.

Hervorgestrichen wurde auch die stets aktive Rolle, die August Pachernegg im öffentlichen Leben in verschiedenen Institutionen und als verlässlicher Garant im dörflichen Leben einnimmt. Und so schloss die Bürgermeisterin a.D. mit einem optimistischen Blick in die Zukunft:

Jetzt, am Höhepunkt deiner Erfahrung ziehst Du Dich wirklich verdienster Weise beruflich in die Pension zurück – aber es ist schön zu wissen, der Beamte geht, doch der Bürger, Mitmensch, Nachbar und Freund August Pachernegg bleibt uns erhalten!



Die Bediensteten und Gemeinderäte der ehemaligen Gemeinde Weinburg am Saßbach mit „ihrem Gustl“.



Kunst zum Frühstück

Beim Künstlersymposium in der Marktgemeinde St. Veit in der Südsteiermark wurde das alte Gemeindeamt in St. Veit am Vogau wieder mit Leben gefüllt. Künstler aus Nah und Fern haben viele kunstvolle Werke geschaffen.

Wie im Jahr 2013 organisierte und leitete der heimische Künstler und Bildhauer Richard Gert auch heuer wieder vom 29. Juni bis zum 05. Juli 2015 das Künstlersymposium im alten Gemeindeamt in St. Veit am Vogau.

Teilgenommen haben die Künstler Richard A.M. Gert (A), Anka Krasna (SLO), Ilse Leinholz (A), Helga-Maria Niederl (A), Horst Reichle (D) und Karin Westreicher (A) sowie die WorkshopteilnehmerInnen Anja Pail, Anneliese Posch, Monika Pucher, Hermann Schnoff und Michaela Lorber.

Eine ganze Woche lang arbeiteten die KünstlerInnen an ihren Werken. Kreative und ausdrucksstarke Bilder, Zeichnungen, Skulpturen, Schnitzereien und Fotos konnten am

Sonntag, den 05. Juli 2015, bei der Finissage mit einem Kunstfrühstück bestaunt werden.

Die Finissage wurde mit einführenden Worten von Mag. Elisabeth Arlt vom Pavelhaus Bad Radkersburg sowie von Bürgermeister Manfred Tatzl und Richard Gert eröffnet.

Silke Gert mit dem SIGMA 3io und Beiträge von Lena Gollob sorgten für musikalische Unterhaltung. Die Junge ÖVP unter der Leitung von Michaela Lorber, welche den Workshop auch fotografisch begleitete, zauberte ein Kunstfrühstück für die Besucher.

Für Künstlernachwuchs ist bereits gesorgt! Denn auch die Künstler von „Morgen“ stellten beim Kunstfrühstück ihr Können unter Beweis. Mehr Fotos gibt es auf unserer Facebook-Seite <http://www.facebook.com/stveitsuedsteiermark>



Portrait einer Kulturträgerin und Funktionärin

Anna Ambros – wichtige Kulturträgerin und Funktionärin in St. Nikolai ob Draßling – zieht sich als Obfrau des Seniorenbundes zurück.

Anna Ambros, die den Seniorenbund St. Nikolai ob Draßling in der Zeit von 2001 bis 2014, also 13 Jahre, mit Schwung, vielen guten Ideen und zahlreichen Veranstaltungen geleitet hat, stellte sich bei der JHV am 5. Dezember 2014 im Gasthaus Rom-Größ nicht der Wiederwahl, sondern zog sich als Obfrau zurück. Begründet hat sie diesen Entschluss mit ihrem Lebensalter, sie feiert 2016 die Vollendung des 80. Lebensjahres.

Im Rahmen dieser JHV wurde ihr von der nachfolgenden Obfrau Josefina Zöhrer, VBgm. Karl Hacker, Bezirksobmann Matthias Divo, Landesobmann Gregor Hammerl und



Josefine Zöhrer und Anna Ambros.

Geschäftsführer Friedrich Bernd Roll für ihr verdienstvolles Wirken gedankt.

„Motor“ für St. Nikolai

Frau Anna Ambros war in den letzten Jahrzehnten ein Motor im kulturellen, wirtschaftlichen, gesellschaftlichen und politischen Leben von St. Nikolai. Viele Aktivitäten tragen ihre

Handschrift.

So hatte sie wichtige Funktionen inne:

Sie war als 1. Frau in der Zeit von 1985 bis 1995 im Gemeinderat von St. Nikolai vertreten. Aufgrund ihres erfolgreichen Wirkens wurde ihr das Ehrenzeichen der Gemeinde in Silber übergeben.

Anna Ambros war auch Gründerin und 1. Obfrau der Frauenbewegung von St. Nikolai. Sie übte diese Funktion von 1978 bis 1992 aus. Weiters leitete Frau Ambros 9 Jahre die Kindervolkstanzgruppe. Zusätzlich war sie Ortsvorsitzende der Wirtschaft in der Zeit von 1979 – 1995.

Auf diesem Weg soll ihr nochmals für die Zeit, die sie für die zahlreichen Funktionen aufgewendet hat und die von ihr initiierten Veranstaltungen gedankt werden. Wie wir Frau Ambros kennen, wird sie weiterhin zwar nicht in der ersten, sondern in der 2. Reihe mitarbeiten. Sie ist einfach eine Frau im Unruhestand.

Ausgezeichnete Kürbiskernölproduzenten



Landwirte die Qualität ihres Kürbiskernöles. Im Weiteren soll das Qualitätsbewusstsein der regionalen Kürbiskernölvermarkter entsprechend gestärkt werden. So wird auch für den Konsumenten sichtbar, wie es um die Qualität des Steirischen Kürbiskernöles steht.

Als sichtbares Zeichen für die produzierte „Top Qualität“ dürfen die diesjährigen 362 prämierten Betriebe den Flaschenaufkleber „Prämierter Steirischer Kernölbetrieb“ verwenden, um sich von anderen Betrieben zu unterscheiden und zu zeigen, dass sie um regelmäßige Qualitätssicherung bemüht sind.

Aus unserer Gemeinde wurden folgende 14 Kürbiskernölbetriebe ausgezeichnet:

- Götz Franz, Hütt
- Grabin Annemarie, Labuttendorf
- Gröbacher Brigitte, Perbersdorf
- Gründl Johann, Hütt
- Huss Juliane, Wagendorf

- Kern David, Siebing
- Kern Wilfried, Weinburg
- Lorber Thomas, Perbersdorf
- Neuhold Johannes, Draßling
- Schweininger Nina, Labuttendorf
- Tropper Franz, Hütt
- Winterleitner Anton, Labuttendorf
- Winterleitner Manfred, Wagendorf
- Zurk Otto, Siebing



Und den Kindern schmeckts!

Kopfgefühl ist angesagt

Kopfgefühl

Friseursalon Kopfgefühl feierte am 13. Juni 2015 in St. Nikolai ob Draßling ein wunderbares Eröffnungsfest.

Die beiden Gastgeberinnen und Geschäftsführerinnen Mag. Nicole Neuhold und Gerlinde Kaschmann mit ihrem herzlichen Team blieben ihrem Salonnamen Kopfgefühl auch beim Feiern treu. Die zahlreichen Gäste wurden aufs Herzlichste empfangen, in ihrem Kopf und ihrem Gefühl angesprochen, musikalisch vom Frauenduo Andrea und Doris Grilitsch Samt und Seide begleitet und mit kulinarischen Köstlichkeiten vom Landhaus Kainz verwöhnt, die jedes Auge und jeden Gaumen erfreuen. FAZIT: Friseursalon Kopfgefühl verbindet Kopf und Gefühl ... und das gelingt nicht nur beim Frisieren, sondern auch beim Feiern.



Figaro Franz Neuhold schreibt Geschichte ... von Haardesign Neuhold zum Kopfgefühl

Vor fast 61 Jahren erblickte der Figaro Franz Neuhold das Licht der Welt.



Für seine Eltern wurde es richtig spannend, als er sich mit 14 Jahren das erste Mal die Haare rot färbte und nach mehrmaliger Haarwäsche bemerkte, dass dieses Rot nicht so leicht rauszukriegen war. Modetechnisch war er bereits als Jugendlicher immer seiner Zeit voraus. Eine große Leidenschaft war neben dem Frisieren das Schneidern von Kleidern, die besonders waren und sich von der Allgemeinheit abhoben.

Seine Tante Mimi erkannte die Potenziale des jungen Mannes und unterstützte ihn, eine Lehre als Friseur zu beginnen. So fuhren die Beiden gemeinsam mit dem Fahrrad nach Wolfsberg im Schwarzaental, um für den gewünschten Lehrberuf vorzusprechen. Der junge Figaro schloss im Jahre 1971 seine Lehre erfolgreich ab. Gleichzeitig mit der Geburt seiner ersten Tochter absolvierte er im Jahre 1976 die Meisterprüfung. Nach diesem gigantischen Berufsstart als Mann in dieser Branche, folgte drei Jahre später die zweite Tochter und eine beständig wachsende Karriere. Seit vielen Jahren nimmt der Figaro Franz Neuhold Lehrabschlussprüfungen, Meisterprüfungen sowie individuelle Befähigungen in seiner Branche ab und ist lange Zeit als Bezirksmeister und Landesinnungsmeisterstellvertreter tätig gewesen. Zusätzlich blieb und bleibt er aufgrund der

vielen von ihm geplanten und durchgeführten Frisurenshows in unseren Köpfen und Herzen. Die letzten 40 Jahre prägte er durch großes Engagement, fachliche Kompetenzen und dem früh gelebten Servicegedanken, seinen KundInnen den Friseurbesuch so angenehm wie möglich zu gestalten. Mit Anfang dieses Jahres übergab er seinen erfolgreichen Friseursalon an seine Tochter Mag. Nicole Neuhold und ihrer erfolgreichen und kompetenten Salonleiterin Gerlinde Kaschmann. Aus Haardesign Neuhold entstand auf guten aufgebauten Wurzeln der Friseursalon Kopfgefühl, der für viel Vertrauen, Wohlgefühl und Zufriedenheit bei den KundInnen sorgt. Ihr Kopf steht beim Friseursalon Kopfgefühl im Mittelpunkt durch persönliche Beratung, höchste fachliche Kompetenz und kreatives, auf Sie zugeschnittenes Vorgehen. Ihr

gutes Gefühl ist uns vom Friseursalon wichtig – wir heißen Sie in unserem schönen Salon mitten im Grünen willkommen. Sie erleben bei uns Wohlgefühl, stärkende und positive Momente. *Schenken Sie uns Ihr Vertrauen und wir schaffen ein besonders gutes Kopfgefühl!*

Dienstag: 13:00 – 20:00,
Mittwoch: 08:00 – 18:00,
Donnerstag: 08:00 – 12:00,
Freitag: 08:00 – 20:00 Uhr,
Samstag: 07:00 – 13:00 Uhr
8422 St. Nikolai ob Draßling 152, Tel.-Nr.: (03184) 24 55, www.kopfgefuehl.co, salon@kopfgefuehl.co



Raiffeisenbank Straß-Spielfeld weiter auf Erfolgskurs

Über ein wirtschaftlich sehr gut verlaufenes Jahr 2014 und zufriedenstellende Ergebnisse berichteten vor einem vollen Haus die Spitzen der Raiffeisenbank Straß-Spielfeld auf der Generalversammlung im Kultursaal St. Veit am Vogau.



Foto: Baratic

Neben der Hauptanstalt in Straß umfasst das Geldinstitut noch die Bankstellen in Spielfeld, St. Veit in der Südsteiermark, St. Nikolai ob Draßling und Gabersdorf. Die Bank zählt derzeit 4.999 Mitglieder und damit es 5.000 sind, erklärte sich Moderator Gregor F. Waltl spontan bereit, die RB-Mitgliedschaft anzunehmen. „Trotz verhaltener Wirtschaftsentwicklung“, so Obmann Reinhold Höflechner, freut man sich über einen äußerst positiven Abschluss. Dies bestätig-

te auch Geschäftsleiter Dir. Alois List, der unter anderem berichtete, dass die Bank in Bezug auf die Eigenkapitalstärke zu den „besten zehn Raiffeisenbanken“ in der Steiermark und bei den Kreditsicherheiten zu den „fünf besten“ zählt. Damit unterstrich er die besondere Vertrauenswürdigkeit der Raiffeisenbank Straß-Spielfeld für die Kunden.

Sparzinsen

Angesichts der niedrigen Sparzinsen macht das Sparen mit den Sparbüchern „nicht mehr fett“, gab Ge-

schäftsleiter Engelbert Aust offenherzig zu und wies auf einen „Sparmix“ hin, zu dem in der Bank eingehende Beratung angeboten wird. „Interessant: Trotz der niedrigen Zinsen liegt der größte Teil an Einlagen auf den Sparbüchern“, erläuterte Aust, dem an diesem Abend auch der Direktortitel verliehen wurde.

Als Vertreter des Raiffeisenverbandes Steiermark berichtete Oberrevisor Ludwig Rabold über eine erfolgreiche Geschäftsbearbeitung und Hannes Dornner, Geschäftsführer der

Raiffeisen Versicherung, übermittelte die besten Grüße seitens der Raiffeisen-Landesbank Steiermark.

Filmpräsentation

Besonders Highlight an diesem Abend war die Präsentation des Films „Meine Bank in der Südsteiermark“, welcher auch auf der Homepage der Bank zu bewundern ist.

Eine Dankesurkunde gab es für die aus dem Vorstand ausgeschiedene Obmannstellvertreterin Gabriele Kargl, die Raiffeisennadel in Silber erging an Aufsichtsratsvorsitzenden Dr. Josef Altenburger und an das Aufsichtsratsmitglied Franz Ferk und in Bronze an Obmann Reinhold Höflechner. Bei den Neuwahlen zum Vorstand und Aufsichtsrat wurden die bisherigen Mitglieder in ihren Funktionen bestätigt und Frau Gertrude Pechmann wurde neu in den Vorstand gewählt.

Romantisches Hochzeitsfotoshooting im Wald

Bei einer kreativen Zusammenarbeit zwischen blumig und Com Hair Style & Fashion Group sind traumhafte Fotos entstanden, die wir Ihnen stolz präsentieren möchten.

Susanne Schabler
blumig
Wolfsberg 48
8421 Schwarzaul
susanne@blumig.at
www.blumig.at
0650 / 9578224

Wir sind der Meinung, dass Styling und Blumen einfach gut zusammen passen. Somit hat sich ein Team ergeben, das in Zukunft sicher einiges auf die Beine stellen wird.

Kerstin Ploder
Com Hair Style & Fashion Group
Wolfsberg 183
8421 Schwarzaul
info@com-hair.at
www.com-hair.at
0664 / 3779638



BEWEGUNG - ENTSPANNUNG - ERNÄHRUNG

Manuela Kicker ist Diplomgesundheits-, Wellness- und Ernährungstrainerin in unserer Gemeinde St. Veit in der Südsteiermark in Sulzegg.

Das Konzept ihrer Trainingsmethoden besteht darin, Sie in Ihrem aktiven Leben zu unterstützen und Ihnen damit ein neues Gefühl von Lebensqualität nahe zu bringen. Ihre Arbeit stützt sich dabei insbesondere auf 3 Säulen der Erhaltung der Gesundheit:

BEWEGUNG ENTSPANNUNG ERNÄHRUNG

Es ist ihr ein Anliegen, Sie im Themenbereich der 3 Säulen kompetent zu informieren und motivierend auf Ihrem Weg zu mehr

Lebensqualität zu begleiten. Ihre Aufgabe besteht darin, die gesundheitspräventiven Aktivitäten gemeinsam mit Ihnen zu planen, durchzuführen und Sie für ein selbstbewusstes Weitermachen zu begeistern.

Manuela Kicker freut sich, Sie in ihren Kursen, Vorträgen, Seminaren, Workshops oder Projekten begrüßen zu dürfen! Aktuelle Leistungen finden Sie unter www.melavita.at.



Kontakt:
MANUELA KICKER
Diplomgesundheits-/ Wellness-/ Ernährungstrainerin
8422 St. Veit in der Südsteiermark – Sulzegg

Tel: 0650/ 2151410
Email:
Kicker-Manuela@gmx.at

Homepage:
www.melavita.at

Hausträume in bester Lage in Sankt Veit am Vogau



Bungalow mit Pultdach

119 m² Wohnfläche
ca. 730 m² Grund

Ziegelmassivbauweise
mit Carport, Terrasse,
Pflasterung und Rasen.

€ 232.000,-
Belagsfertig



Bungalow mit Walmdach

119 m² Wohnfläche
ca. 730 m² Grund

Ziegelmassivbauweise
mit Carport, Terrasse,
Pflasterung und Rasen.

€ 238.000,-
Belagsfertig



Toskana mit Walmdach

127 m² Wohnfläche
ca. 730 m² Grund

Ziegelmassivbauweise
mit Carport, Terrasse,
Pflasterung und Rasen.

€ 249.000,-
Belagsfertig

Infos unter: Anton Grundner - Tel.: 03453/4966-0 oder 0699/149 66 000

Geburten

„Wir heißen in unserer Mitte willkommen ...“



Julian Höller, geb. 16.01.2015
Eltern: Maria Haring und Roland Höller, Frauenfeld



Laura Forstner, geb. 16.02.2015

Eltern: Gabriele Forstner und Roland Löffler, Frauenfeld



Fabian Luca Rauch, geb. 24.04.2015
Eltern: Christine Rauch und Stefan Voit, Kirchberg



Luca Grill, geb. 27.04.2015

Eltern: Tamara Grill und Manuel Baumann, St. Nikolai ob Draßling



Moritz Resch, geb. 12.06.2015
Eltern: Kerstin Resch und Harald Neuhold, Pessaberg



Simon Kaiser, geb. 05.06.2015

Eltern: Kaiser Daniela und Thomas, Priebing



Lian Prutsch, geb. 17.05.2015
Eltern: Stiegler Viktoria und Prutsch Mario, Weinburg am Saßbach

Wichtiger Hinweis

In der Gemeindezeitung wird den **Geburtstagskindern ab 75** in 5 Jahres-Schritten, sowie Hochzeitsjubiläen zum **50., 60. und 65. Hochzeitstag** gratuliert. Weiters werden **Geburten, Hochzeiten und Todesfälle** verlautbart.

Wenn Sie in der Rubrik Geburt, Geburtstags- oder Hochzeitsjubiläum bzw. Auszeichnung in unserer Zeitung **mit Foto** gratuliert werden wollen, dann schicken Sie uns ihr **Foto mit Text** an info@st-veit-suedsteiermark.gv.at.

Sollte jemand eine Verlautbarung nicht wünschen, möge dies ebenso rechtzeitig per Mail oder unter der Telefonnummer 03453 / 2629 bekannt gegeben werden.

Flora Josefa Raggam
geb. 28.12.2014
Eltern: Florian und Jacqueline Raggam, Siebing

Lisa Suppan, geb. 10.03.2015
Eltern: Katharina Suppan und Johann Zöhner, Lind bei Sankt Veit am Vogau

Flora Louisa Ulz, geb. 28.05.2015
Eltern: Kerstin Ulz und Gernot Payer, Sankt Veit am Vogau

*Gefühle, die man nicht beschreiben kann.
Liebe, die in Erfüllung gegangen ist.
Gewissheit, das Wertvollste dieser Erde in den Armen zu halten.*

Sprichwort, Autor unbekannt



Kreativtorten für jeden Anlass
www.tortenkaiser.at

Glückwunsch zum Ehrentag

Zeitraum: Dezember 2014 bis Juni 2015



Wilhelm Bauer, Draßling
75. Geburtstag



Johann Graupp, Rabenhof
75. Geburtstag



Anton Guttmann, Leitersdorf
75. Geburtstag



Adolf Habith, Labuttendorf (Mitte)
75. Geburtstag



Erwin Hofer, Labuttendorf (Mitte)
75. Geburtstag



Gottfried Kniely, Hütt, (2.v.r.)
75. Geburtstag



Magdalene Kerngast-Mai, Perbersdorf
75. Geburtstag



Ludmilla Lenhard, Sankt Veit am Vogau
75. Geburtstag



Franz Lohr, Rabenhof
75. Geburtstag



Josef Neuhold, Mirnsdorf
75. Geburtstag



Maria Pachernegg, Priebing
75. Geburtstag



Gottfried Pail, Wagendorf
75. Geburtstag



Karl Pucher, Kirchberg
75. Geburtstag



Maria Reinprecht, Wagendorf
75. Geburtstag



Walter Rentmeister, Wagendorf
75. Geburtstag



Anton Trummer, Kirchberg
75. Geburtstag



Heinrich Tscheppe, Wagendorf
75. Geburtstag



Marianne Vezonik, Neutersdorf
75. Geburtstag

Glückwunsch zum Ehrentag

Zeitraum: Dezember 2014 bis Juni 2015



Johann Winterleitner, Wagendorf
75. Geburtstag

Alois Elsnigg, Priebling
75. Geburtstag

Franz Fuchs, Weinburg am Saßbach
75. Geburtstag

Alexander Kappel, Rabenhof
75. Geburtstag

Hermann Kern, Weinburg am Saßbach
75. Geburtstag

Frieda Pichler, Lipsch
75. Geburtstag

Johann Ploder, Lind
75. Geburtstag

Karl Roßmann, Weinburg am Saßbach
75. Geburtstag

Elfriede Thierschädl, St. Veit am Vogau
75. Geburtstag

Hermann Zelzer, Siebing
75. Geburtstag



Theresa Einfalt, Siebing
80. Geburtstag



Erna Hois, Sankt Veit am Vogau
80. Geburtstag



Mathilde Jager, Weinburg am Saßbach
80. Geburtstag



Juliane Kindler, Frauenfeld (2.v.r.)
80. Geburtstag



Leopold Lorber, Wagendorf
80. Geburtstag



Engelbert Pachernegg, Pichla (2.v.r.)
80. Geburtstag



Adelheid Penitz, Marchtringberg
80. Geburtstag



Josef Rupp, Mirnsdorf
80. Geburtstag



Mathilde Tieber, Frauenfeld (2.v.l.)
80. Geburtstag



Maria Tscheppe, Lipsch
80. Geburtstag



Irene Babisch, Weinburg am Saßbach
80. Geburtstag

Isabella Babisch, Weinburg am Saßbach
80. Geburtstag

Robert Dexelmann, Weinburg a. S.
80. Geburtstag



Ing. Adolf Brozka, Pichla bei Mureck
85. Geburtstag



Rosa Haring, Priebling
85. Geburtstag



Maria Huss, Wagendorf
85. Geburtstag



Christine Kaufmann, Lind
85. Geburtstag

Die Marktgemeinde St. Veit in der Südsteiermark gratuliert allen Jubilaren herzlich zu den jeweiligen Geburtstagen und Hochzeitsjubiläen und wünscht weiterhin viel Glück und Gesundheit.



Maria Koitz, Siebing
85. Geburtstag



Maria Lorber, Priebling
85. Geburtstag



Theresa Neumeister, St. Nikolai (Mitte)
85. Geburtstag



Christine Oswald, Wagendorf
85. Geburtstag



Gertrud Hatzl, Sankt Veit am Vogau
85. Geburtstag

Hedwig Holler, Wagendorf
85. Geburtstag

Karl Radl, Kirchberg
85. Geburtstag

Rosa Woi, Sankt Veit am Vogau
85. Geburtstag



Johanna Liebmann, Pichla bei Mureck
90. Geburtstag



Adolf Ornik, Lind
90. Geburtstag



Adolf Kohlberger, Lind
90. Geburtstag

Anna Maria Söll, Sankt Veit am Vogau
90. Geburtstag



Franz Radl, Siebing
95. Geburtstag



Franz und Aloisia Braun, Lipsch
Goldene Hochzeit



Karl und Klara Ferk, Draßling
Goldene Hochzeit



Johann und Anna Fink, Siebing
Goldene Hochzeit



Andreas und Hedwig Kerngast, Sulzegg
Goldene Hochzeit



Anton und Erika Mayer, Wagendorf
Goldene Hochzeit



Alois und Maria Ploder, Hütt
Goldene Hochzeit

Franz und Christine Ritter, Pichla
Diamantene Hochzeit



Johann und Anna Potetz, Pichla
Diamantene Hochzeit



Rudolf und Theresia Schögl, Mirnsdorf
Diamantene Hochzeit



Anton und Theresia Köllinger, Rabenhof
Eiserne Hochzeit

Gute Fahrt ins neue Jahrzehnt!



Der Gemeindevorstand, Gemeinderat und die Gemeindebediensteten gratulieren Frau Renate Pilch, Direktorin der Volksschule St. Veit am Vogau, herzlichst zum

60. Geburtstag,

wünschen ihr viel Gesundheit, Glück und Erfolg sowie gute „Fahrt ins neue Lebensjahrzehnt“.

Wir gratulieren herzlich!

Auszeichnungen



Dr. med. univ. Anna-Maria Forster, St. Nikolai ob Dr., hat das Diplomstudium Humanmedizin mit ausgezeichnetem Erfolg abgeschlossen und den akademischen Grad Dr. med. univ. verliehen bekommen.



Natalie Hauser, Mirnsdorf hat sich am BORG Dreierschützengasse in Graz der Reifeprüfung unterzogen und diese erfolgreich bestanden.



Kajetan Jauk, Frauenfeld hat sich an der HTBLA Kaindorf der Reife- und Diplomprüfung für die Schulform Informatik unterzogen und diese mit ausgezeichnetem Erfolg bestanden.



Dominic Schleich, Leitersdorf hat die Lehrabschlussprüfung im Lehrberuf „Baumaschinentechniker“ mit gutem Erfolg abgeschlossen.

Wir berichten auf diesen Seiten gerne über Studienabschlüsse, bestandene Matura, Lehrabschlussprüfungen und sonstigen Auszeichnungen. Schicken Sie uns ein Foto mit ein paar Zeilen Text an info@st-veit-suedsteiermark.gv.at. Die Veröffentlichung erfolgt in der nächsten Ausgabe.



Todesfälle

Zeitraum: Dezember 2014 bis Juni 2015

„Wir trauern und vermissen sehr ...“

Marianne Arech, Sankt Veit am Vogau
Karl Braunegger, Sankt Veit am Vogau

Maria Brunner, Lind bei Sankt Veit am Vogau
Josef Ferk, Perbersdorf bei Sankt Veit
Karl Freitag, Sankt Veit am Vogau
Karl Gießauf, Sankt Veit am Vogau
Franz Graupp, Hütt Ehrentraud
Gruber, Kirchberg
Aloisia Gründl, Sankt Veit am Vogau
Alois Gründl, Hütt
Josef Gründl, Labuttendorf

Anna Hacker, Weinburg am Saßbach
Karl Jaunegg, Lind bei Sankt Veit am Vogau

Margareta Kern, Sankt Veit am Vogau
Rosa Laller, Sankt Nikolai ob Draßling
Anton Leber, Lind bei Sankt Veit am Vogau
Anton List, Weinburg am Saßbach
Elizabeta Lubej, Hütt
Friederike Luttenberger, Sankt Veit am Vogau
Johann Marko, Wagendorf
Franz Müller, Frauenfeld
Mariana Niederl, Sankt Veit am Vogau
Johann Patz, Siebing
Mathilde Pawlik, Rabenhof
Franz Prechtler, Wagendorf
Willibald Rebene, Siebing

Franz Rothhüttl, Wagendorf
Josef Rumpler, Priebling
Maria Schantl, Sankt Veit am Vogau
Elvira Schedelbauer, Sankt Veit am Vogau
Bruno Scheucher, Sankt Veit am Vogau
Georg Schlögl, Mirnsdorf
Franz Schmid, Leitersdorf
Rosa Schuster, Frauenfeld
Rosa Schützenhofer, Siebing
Franz Stani, Sankt Veit am Vogau
Theresia Tscheppe, Wagendorf
Konstantin Wolf, Weinburg am Saßbach

Saugut gegrillt

Am 25.06.2015 wurden 150 Besucher mit Schmankerln vom steirischen Schwein beim Waggon in Rabenhof verwöhnt.

Die fachmännische Selektion der Fleischstücke, welche einer speziellen Reifung unterzogen wurden, sowie die Zubereitung hat der Grillclub SAUGUT mit Werner Pail sowie Hermann und Ingrid Kassler in gewohnter Manier organisiert und auch publikumswirksam bewerkstelligt. Die Aktion wurde vom Bauernbund St. Veit in der

Südsteiermark mit einer großzügigen Spende unterstützt und auch Obmann Manfred Tatzl hat sich diesen Festtagsschmaus nicht entgehen lassen. Mit musikalischer Begleitung wurde noch bis in die Nacht fachgesimpelt und auch der kurzzeitige Regenschauer konnte der Veranstaltung keinen Abbruch tun.



Winzer im Garten

Am 21. Juni 2015 fand im Lebensgarten von Anneliese Posch in Lipsch die Veranstaltung „4 Winzer, 4 Weine, mein Garten...“ statt. Vier Weinbauern aus der Region präsentierten die besten Weine aus ihrem Keller und Anneliese Posch führte die Besucher durch ihr Gartenreich.

Die natürliche Gestaltung, die Liebe zum Detail und die Farbenpracht der Hortensien wurden von zahl-

reichen Gästen bewundert. Auch weiterhin kann der Garten bis Mitte August



nach telefonischer Voranmeldung besichtigt werden. 0664/73473758



Im Frühjahr wurde ordentlich geputzt

Die gesamte Steiermark war im April und Mai beim „Frühjahrsputz“ dazu eingeladen, ein Zeichen gegen das unbedachte Wegwerfen von Müll zu setzen und Grünanlagen, Wiesen, Wälder und Bachläufe zu reinigen. Steiermarkweit wurden rund 159.000 Kilogramm Abfall gesammelt! Auch die Volksschüler und Kindergartenkinder aus unserer Gemeinde waren

mit rosa Säcken bewaffnet unterwegs und die „größere“ Bevölkerung räumte am gemeinsamen Aktionstag am 18. April 2015 dann so richtig auf.

Im Abschluss ans große „Frühjahr-Putzen“ wurden alle fleißigen SammlerInnen in das neuen Altstoffsammelzentrum in St. Nikolai ob Draßling zu einer kleinen Verköstigung geladen.



Der große steirische Frühjahrsputz in unseren Kindergärten

Viele kleine Helfer machten bei der großen Müllsammelaktion mit!



So wurde von den Weinburger Kindergartenkindern der Müll im Weinburger Ort und im Wald entlang der Kreuzwegstationen gesammelt.

Beim Frühjahrsputz waren die Kindergartenkinder in St. Nikolai ob Draßling wieder voll Begeisterung dabei und haben die Umgebung des Kindergartens gesäubert.

Die KIGA-Kinder aus St. Veit am Vogau waren eifrig bei der Aktion „Saubere Gemeinde“ beim Frühjahrsputz dabei.

Muttertagsfeier in den Kindergärten

Der Muttertag bietet allen Kindern die Gelegenheit, DANKE zu sagen.

Eigentlich sollte man jeden Tag oder auf alle Fälle mehrmals im Jahr seine Mutter verwöhnen und ihr für alles danken, was sie für ihre Familie macht. Vor allem für die jüngeren Kin-

der ist der Muttertag ein wichtiger Tag, an dem sie ihrer Mutter ein selbstgemachtes Geschenk überreichen und ein Gedicht aufsagen bzw. ein Lied vorsingen möchten.

In unseren Kindergärten liegt uns diese Tradition sehr am Herzen. Mit großem Eifer haben sich die Kinder unserer Kindergärten auf dieses Fest vorbereitet.



Die Kinder des Kindergartens Weinburg studierten einen Tanz und das Theaterstück „Der kleine Käfer Immerrech“ ein. Jedes Kind malte selbst seine Stabpuppe und es gab eine tolle Vorführung. Die Muttertagsfeier fand ihren Ausklang mit Kaffee, Kuchen und einer Schminkstation.

Der Muttertag wurde in St. Nikolai ob Dr. wieder mit einem wundervollen Festakt gefeiert. Auch die Kindergartenkinder haben mit Tänzen, Liedern und Gedichten diese Feier bereichert.

Beim Muttertagsfest im KIGA St. Veit am Vogau wurde getanzt, gesungen und gefeiert. Das war ein schönes Fest!

Gerlinde feiert ihren 60er



Die KIGA-Kinder, die Eltern und wir Kolleginnen überraschten Gerlinde im Kindergarten St. Veit am Vogau zu einer Geburtstagsfeier. Die Kinder übten ein selbstgedichtetes Lied ein, überreichten eine handbedruckte Kochschürze und die Eltern verwöhnten sie mit leckeren Broten und Kuchen! Wir ALLE wünschen ihr alles Liebe, Gute, Gesundheit, Zufriedenheit und Gottes Segen!

Kräuter sind vielfältig verwendbar



Kräuter, die selbst geerntet wurden, wurden im Kindergarten St. Nikolai ob Draßling zu leckerem Kräutersalz, Kräuteroil, Kräuterssig und Kräuterhonig verarbeitet – einfach köstlich!

Kindergartenkinder feiern ein Sommerfest



Auch heuer begeisterten die Kindergartenkinder von St. Nikolai ob Draßling beim Sommerfest wieder die zahlreichen Gäste mit Liedern, Tänzen und kleinen Theaterstücken.



Die Kinder bedankten sich beim letzten Bürgermeister der Gemeinde St. Nikolai ob Draßling Mag. Josef Pratter mit einem selbstgestalteten Frühstücksgeschirr.



Herzlich willkommen geheißen wurde auch der „neue“ Bürgermeister Manfred Tatzl und von den Kindern mit selbstgekochten Köstlichkeiten verwöhnt.

Eine Reise durch den Jahreskreis

Das diesjährige Schulfest der Volksschule St. Nikolai/Dr. stand unter dem Motto „Eine Reise durch den Jahreskreis“. Zu diesem festlichen Anlass trafen sich die SchülerInnen und Angehörigen sowie zahlreiche Ehrengäste in der VS St. Nikolai/Dr.

Auf einer blumengeschmückten Bühne reiste man mit den Kindern aller vier Schulstufen musikalisch und szenisch durchs ganze Schuljahr. Dabei gelangten traditionelle Lieder, Gedichte und Tänze zur Auf-führung, aber auch Songs, die nicht nur unsere „flü-gge“ werdenden Kinder der 4. Stufe begeisterten. Mit

dem Theaterstück „Krone sucht König“ nach dem gleichnamigen Buch von Heinz Janisch wurde die Beschäftigung mit zeitge-mäßer Kinderliteratur zur Umsetzung gebracht.

Unter der Leitung von Dir. Herta Gutmann und ihren beiden Lehrerkol-leginnen Monika Kobald und Vera Pechmann wur-den auf allen 4 Schulstufen



diese verschiedenen Bei-träge dem Sommerfestthe-ma entsprechend einstu-dierte. Einen wesentlichen Beitrag zum Gelingen die-ses schönen Festes tru-

gen auch die Eltern der SchülerInnen bei, indem sie für ein köstliches Buffet gegen eine freiwillige Spen-de sorgten.



Die Kraft der „wilden“ Kräuter

Wildkräuter haben ein Vielfaches an Vita-minen gegenüber Kräutern aus unseren Gärten. Sie kosten nichts, brauchen keine Pflege und werten unseren Speiseplan beson-ders im Frühjahr unge-mein auf. Um die Kinder auf diesen „Schatz“ in unserer unmit-telbaren Umgebung auf-merksam zu machen, luden wir unsere kreative Kräu-terpädagogin Lissi Kainz zu einer praxisbezogenen

Unterrichtseinheit in die Volksschule St. Nikolai ob Draßling ein.

Unter ihrer fachkundigen Anleitung wurden Kräuter wie Giersch, Gundelrebe, Spitzwegereich, Schaf-garbe und Brennessel ge-sammelt und zu einem köstlichen grünen Pesto verarbeitet. Mit gekochten Nudeln vermischt, wur-de uns zum Abschluss ein schmackhaftes und ge-sundes Frühlingssgericht serviert.



Geschichten, die bewegen



Das LehrerInnen-Team der Volksschule St. Ni-kolai ob Draßling widmet sich in diesem Schuljahr einem wichtigen Bereich der kreativen Förderung von Lesefreude und Lesefertigkeiten. Dabei unterstützt sie das Modul „Geschichten, die bewegen“ von sty-ria vitalis. Lesen ist eine enorm wichtige Kulturtechnik. Lese-kompetenz und Lesefreude sind wichtige Vorausset-zungen für Bildung und Beruf. Je früher hier ein guter Grundstein gelegt wird, desto gesünder wird

die Entwicklung verlaufen. Begleitet werden die Kinder von Sarah Mareike Kirsch, einer Theater-, Kinder- und Kulturpäda-gogin. Mit ihrer kreativen Art gelingt es ihr immer wieder wunderbar, die Kinder zu begeistern und zum Lesen anzuregen. Sie zeigt den SchülerInnen einen spielerischen und kreativen Zugang zum Schreiben und Lesen. Zum Beispiel werden in Form von Theaterstücken, Tänzen oder Weiterdichten, Geschichten oder eigene Texte der Kinder kreativ umgesetzt.



Hopsi Hopper an der Volksschule St. Nikolai ob Draßling

Hopsi Hopper ist aus unserem Schulalltag nicht mehr weg zu denken. Die Kinder sind Feuer und Flamme für ihn und sind bei jeder Einheit mit Motivation, Elan und großer Begeisterung dabei.

Hopsi Hopper ist der AS-KÖ-Fit-Frosch, der BE-WEGT und an Volksschulen in ganz Österreich im Rahmen der Aktion „Kin-der gesund bewegen“ für den ASKÖ unterwegs ist.

Die bewegten Unterrichts-einheiten sind nachhaltig und gesundheitsorientiert. Jede Bewegungschance ist daher zu nutzen - spiele-risch, freudvoll, vielseitig, intelligent und lustbetont.

Die Bewegungseinheiten werden liebevoll, unter-haltsam und sehr abwechs-lungsreich mit tollen Be-wegungsspielen oder in Bewegungsstationen abge-halten.



Frühjahrsputz in der Schule



Die Schüler der Volksschule St. Veit am Vogau haben mit großem Eifer am „Steirischen Frühjahrsputz“ teilgenommen. Neben allen Zufahrtsstraßen nach St. Veit am Vogau haben die Kinder insgesamt

98 kg (!) Müll gefunden. Als kleines Dankeschön bekam jedes Kind eine Wurstsemmel und ein Getränk. Es ist anzunehmen, dass die Kleinen nun den Großen beim Wegwerfen auf die Finger schauen werden!



Raus aus dem toten Winkel

Im Rahmen der heurigen „Kinder Sicherheits Woche“ wurde den Schülerinnen und Schülern der VS St. Veit am Vogau die Gefahr durch ein hohes Auto (Feuerwehrauto) verdeutlicht. Die Sache ist unglaublich. Ein normales Feuerwehrauto mit modernsten Außenspiegeln, und doch können im toten Winkel neben oder vor oder hinter dem Fahrzeug viele Kinder stehen und der Fahrer sieht sie nicht. Das Problem ist dabei der

tote Winkel, der bei einem Feuerwehrauto gigantisch ist. Zirka 20 Kinder lösen sich hier aus der Perspektive des Fahrers sozusagen im Nichts auf. „Kein einziges der Kinder ist zu sehen.“ Auch für die Kinder selbst war der Versuch im Hof der Schule sehr beeindruckend. Und damit hat die Aktion ihr Ziel bereits erreicht. Bei großen Fahrzeugen hilft nämlich nur eines, großen Abstand halten und immer warten, bis das Fahrzeug weggefahren ist.

Die Zaubermacht unserer Worte

Am 29. Mai 2015 konnten sich zahlreiche Gäste davon überzeugen, dass unsere Sprache Zauberkräfte hat.

Schon seit vielen Jahren machen wir die Erfahrung, dass die Förderung der Sprachkompetenz wesentlich zu einem gelingenden Gemeinschaftsleben beiträgt und Aggressivität und Gewaltbereitschaft nur sehr selten vorkommen. Nachdem wir im vorigen Schuljahr uns hauptsächlich mit der schriftlichen Sprache auseinandersetzten, wendeten wir uns in diesem Jahr dem „gesprochenen“ Wort zu. Wir erkannten, dass ein geschriebener Text noch geändert werden kann, ein gesprochenes Wort aber nicht. „Gesagt ist gesagt!“ Den Schülern wurde zuerst bewusst gemacht, was Sprache bewirken kann. Sie kann ermutigen, begeistern, motivieren, aber



sie kann auch verletzen, beleidigen, ausgrenzen. Man braucht mindestens die achtfache Menge an lieben Worten, um ein böses Wort wieder auszugleichen.

Auch das Bühnenbild wurde von unseren Schülern geschaffen und verstärkte mit seinen warmen und kalten Farben noch die Wirkung der gesprochenen Wörter. Die Theaterpädagogin Christine Trausner unterstützte uns dabei, aus den vielen Ideen der Kinder ein Bühnenstück zu improvisieren. In mehreren Workshops wurden aus unseren Schülern richtige Schauspieler. Alle Texte und Szenen wurden sozusagen den Darstellern entlockt – das Ergebnis war eine Uraufführung!

Diese Zusammenarbeit wurde durch den Verein „Styria vitalis“ ermöglicht. Wie schon oft, hat die Gemeinde und der Elternverein dieses Projekt finanziell unterstützt. Dafür sagen wir herzlich DANKE-SCHÖN.

Zusammenleben – zusammen lernen

25 Jahre Gesunde Volksschule St. Veit am Vogau

Dicht gedrängt saßen Eltern, LehrerInnen und VertreterInnen der Pfarre und der Gemeinde im Turn- und Festsaal der Volksschule St. Veit, um die Abschlusspräsentation des Projekts „Theater macht Schule“ miterleben zu können. Ge-

authentisch, strahlt Lebensfreude aus und geht dabei stets auf die Bedürfnisse ihrer Schulkinder ein. Spontaneität und Kreativität prägen den Schulalltag und alle Kinder und LehrerInnen werden in das gemeinsame Gestalten mit einbezogen.



Direktorin Renate Pilch übernimmt die Netzwerktafel.

feiert wurden aber auch gleich zwei Jubiläen: St. Veit ist seit 25 Jahren Mitglied im Netzwerk Gesunde Volksschule von Styria Vitalis und Direktorin Renate Pilch wurde zum 60. Geburtstag gratuliert. Bürgermeister Manfred Tatzl überreichte einen Lebensbaum und betonte, dass das Zusammenleben in der Gemeinde einen großen Stellenwert habe und ein Leben im Ort ohne Schule und Kinder nicht vorstellbar sei.

Die Volksschulkinder streuten der Direktorin dann auch Rosen für ihre tatkräftige Fähigkeit, die Schule mit dem Leben zu verbinden. Frau Pilch ist

So hatte auch bei der Theateraufführung jedes Kind – von der ersten bis zur vierten Klasse – eine eigene Rolle und präsentierte seine eigenen Sätze und Denkanstöße. Das Thema: wie gehe ich mit Worten um, wie kann ich böse Wörter vermeiden und wie gelingt es mir, zu verzeihen und um Entschuldigung zu bitten.

Wir von Styria vitalis gratulieren herzlich zum erfolgreichen Projekt und zu 25 Jahren Gesunde Volksschule. Unsere neue Netzwerktafel kommt dabei gleich zum Einsatz und wird am Schulgebäude montiert!

Inge Zelinka-Roitner



Lesen, Schreiben, Rechnen..... und VIELES mehr!

In der VS Weinburg durften die Kinder in den letzten Monaten viele tolle, spannende und interessante Dinge erleben.

Alle Kinder der VS Weinburg besuchten das Musical „Rotkäppchen und ihr Wolf“ in der Grazer Oper. Die Kinder der 4. Schulstufe durften in der NMS Mureck einen sehr interessanten Schnuppertag erleben. Am 14. Jänner feierten wir gemeinsam in unserer schönen Schlosskirche den Anbetungstag. Am nächsten Tag konnten die Kinder am Tanzworkshop „einfach lebendig“ teilnehmen. Die Schülerinnen und Schüler der 3. und 4. Schulstufe wurden vom Orthopäden Dr. Michael May in seiner Praxis untersucht. Unsere Eltern achteten, wie in den letzten Jahren auch, auf eine „gesunde Schuljause“. So richteten sie jeden Mittwoch für alle Kinder und Lehrerinnen eine gesunde, köstliche Jause. Auch in der Schule wird mit den Kindern einmal im Monat gekocht. Die Lehrerinnen der 3 Volksschulen der Gemeinde und Bürgermeister Manfred Tatzl trafen sich in der VS Weinburg zu einer „Kennenlernkonferenz“. Jeden Monat kam Frau Annemarie Dobaj mit vielen Büchern aus der Öffentlichen Bibliothek & Spielothek St. Veit am Vogau zu uns in die Schule und die Kinder konnten sich spannende Bücher ausborgen. Ab dem Beginn des 2. Schulhalbjahres fand 12 Mal eine Zumba – Hip Hop – Stunde mit einem Fitnesstrainer statt. Mit den Kindern, die nicht tanzten, gingen die Leh-

rinnen walken. Alle Kinder, Lehrerinnen, MusikerInnen und die Musikkapelle Saßtal-Siebing gestalteten die Erstkommunion in unserer Schlosskirche sehr feierlich. Die SchülerInnen waren auch wieder sehr fleißig beim „Steirischen Frühjahrsputz“. Mit dem AUVA – Team erlebten alle SchülerInnen, zusammen mit den Kindern der VS Dietersdorf, einen spannenden, interessanten und lustigen Vormittag bei den Aktionen „Hallo Auto“ und dem „Radworkshop“. Ende April 2015 nahmen die SchülerInnen der 3. und 4. Schulstufe an der Safety-Tour in Gosdorf teil. Am letzten Tag im April besuchten diese Kinder auch unsere Landeshauptstadt Graz. Mit einer 2-stündigen Innenstadtführung, einem Besuch im Landeszeughaus und einer Führung durch die Prunkräume des Schlosses Eggenberg bekamen die Kinder einen vielleicht „neuen, anderen“ Blick auf die Landeshauptstadt. Alle Kinder der VS Weinburg halfen beim Anlegen unseres Strohballengartens fleißig mit. Unsere Gemeindearbeiter verlegten die Bodenfliesen unserer schon bestehenden Freiluftklasse, die von unseren SchülerInnen gerne an sonnigen Schultagen genützt wurde. 10 Kinder legten erfolgreich die „Freiwillige Radfahrprüfung“ ab. Großartig unterstützt wurden die Kinder dabei von dem



Inspektorenteam der Polizei Straß. Im Juni verbrachte die 4. Schulstufe eine tolle Projektwoche in Gams bei Hieflau (Geozentrum und Kraushöhle), im Stift Admont, im Salzkammergut und in der Ramsau. Es wurden einige Wanderungen unternommen. Das Salzbergwerk Altaussee und die Rieseneishöhlen

am Dachstein wurden erforscht. Auf der 3-Seen Tour und in der Stadt Schladming hatten die Kinder ebenso großen Spaß, wie im Schwimmbad in der Stadt Schladming. Von der RAIBA Mureck bekam jedes Schulkind ein Geschenk als Dankeschön für die Teilnahme am Zeichen- und Malwettbewerb. Sehr lustig und aufregend

war auch die Übernachtung im „Hotel Schule“ am letzten Abend im Schuljahr 2014/15. Am letzten Schultag richtete der Elternverein noch

ein köstliches Frühstück für alle Lehrerinnen und SchülerInnen. Anschließend bekamen alle Kinder ihren Lernzielkatalog bzw. das Abschlusszeugnis.



Erstkommunionfest in St. Veit am Vogau

Zu Christi Himmelfahrt am 14. Mai trafen sich die strahlenden Erstkommunionkinder und Eltern mit Angehörigen auf dem Gemeindevorplatz von St. Veit am Vogau. Gemeinsam mit der Erzherzog-Johann Trachtenkapelle zogen sie zur

Herzlichen Dank allen Mit-



Die Namen der Erstkommunionkinder:

1. Reihe von links: Eva-Maria Rauchenschwandtner, Niklas Fischer, Kevin Kauran, Johanna Lechner, Johanna Potocnik, Jana Ragitsch, Maxime Gensbichler, Sebastian Fehrmann, Maria Potocnik, Lea Schiefer, Kathrin Koller, Emma Smogavez, Paul Ortler
2. Reihe: Erik Prattner, Stephan Sebernegg, Rabea Okorn, Elena Paulitsch

Pfarrkirche, wo Pfarrer Mag. Robert Strohmaier alle sehr herzlich mit Diakon Hans Pock begrüßte. Gemeinsam wurde die Festmesse, die vom Jugendchor unter der Leitung von Petra Luttenberger und dem Organisten Alexander Dobaj musikalisch gestaltet wurde, gefeiert. Zur Agape, die vom Elternverein der Volksschu-

wirkenden und Helfern sowie dem Elternverein und der Gemeinde für die finanzielle Unterstützung.

Maria Tschiggerl



Fronleichnam – Hochfest des Leibes und Blutes Christi



Foto: Luca Lucchesi-Palli

Begleitet wurde die Prozession mit Glockengeläut, Weihrauch und Kindern, die Blütenblätter auf den Weg streuten. Ein Baldachin, im Volksmund „Himmel“, der das Allerheiligste beschützt, wurde von vier Männern der FF Priebing getragen. Den Verkehr regelte die Polizei der Dienststelle Strass gemeinsam mit Feuerwehrleuten. Die Prozession machte an vier

Stationen, symbolisch für die vier Himmelsrichtungen, halt. Die Gläubigen hörten aus dem Evangelium und erhielten den eucharistischen Segen. Birken als „Baum des Schutzes“ säumten den Weg des wandernden Gottesvolkes. Danke allen Mitwirkenden, Mitarbeitern, Helfern und Spendern.

Maria Tschiggerl



Foto: Luca Lucchesi-Palli

Der Name des Festes leitet sich aus dem Mittelhochdeutschen ab: fro (Herr) und lihnam (Leib), der lebendige Leib des Herrn. Den Festgottesdienst feierte in Weinburg Altpfarrer Eduard Loibner aus Gamlitz gemeinsam mit Diakon Hans Pock. Die Musikkapelle Saßtal-Siebing umrahmte das Fest musikalisch. Anschließend trug Diakon Pock den „Leib Christi“ in Form einer Hostie in einer Monstranz, einem Schaufelgefäß, gemeinsam mit den Gläubigen und den Vereinen durch den Ort, vorbei an geschmückten Häusern.

Der Name des Festes leitet sich aus dem Mittelhochdeutschen ab: fro (Herr) und lihnam (Leib), der lebendige Leib des Herrn. Den Festgottesdienst feierte in Weinburg Altpfarrer Eduard Loibner aus Gamlitz gemeinsam mit Diakon Hans Pock. Die Musikkapelle Saßtal-Siebing umrahmte das Fest musikalisch. Anschließend trug Diakon Pock den „Leib Christi“ in Form einer Hostie in einer Monstranz, einem Schaufelgefäß, gemeinsam mit den Gläubigen und den Vereinen durch den Ort, vorbei an geschmückten Häusern.



Foto: Thomas Pöcher

Mit dem Herzen sich Jesus öffnen

Kinder und Eltern der Volksschule Weinburg am Saßbach feierten am 18. April 2015 mit Geistl. Rat Johann Pilch das Fest der Erstkommunion in Weinburg. Simon Gröbacher, Melissa Kern, Paul Kraxner, Marcel Küssner, Emma Raggam, Elena Schuster und Johannes Wagner wurde die Gemeinschaft mit Gott und untereinander durch den Empfang der heiligen

Eucharistie geschenkt. Die Musikkapelle Saßtal-Siebing, Kinder, Lehrer, Eltern und Absolventen der Volksschule sorgten für die musikalische Gestaltung und für das leibliche Wohl der Gäste. Allen Mitwirkenden, Helfern, den Schlossbesitzern und der Gemeinde ein herzliches „Danke“ für die Unterstützung.

Maria Tschiggerl

A
SOMMERNACHT
AM KIRCHENPLATZ
SETZ DI HER, SAMMA MEHR
||

7. AUGUST 2015 // AB 19 UHR
ST. VEIT IN DER SÜDSTEIERMARK

GASTHAUS THALLER
KIRCHENWIRT DRAXLER
WEINSTUBE FELDBACHER
KAFFEE KAISER
CAFÉ LAMINA

MIT BUSY TONE & DJ

Aus der Pfarre St. Nikolai ob Draßling

Bischofsweihe

Am 14.6. wurde im Grazer Dom Dr. Wilhelm Krautwaschl zum neuen Bischof geweiht. Ich hoffe, dass sehr viele diese Feierlichkeiten live im Fernsehen verfolgt haben. Eine be-

für unsere Diözese und darüber hinaus. Wir freuen uns auch, dass er am SONNTAG, 11.10. im Rahmen der 600-Jahrfeier von St. Nikolai ob Draßling die Festmesse dort zelebrieren wird. Ich lade jetzt schon die ganze Pfarrbevölke-

Firmung

Am 25.4. empfangen 35 Firmlinge aus unserem Pfarrverband und 2 aus der Pfarre Wolfsberg in METTERSODORF durch Kan. Msgr. Mag. Josef

Chor Mettersdorf unter Leitung von ROL Barbara OBENDRAUF verschönert. Kanonikus Mag. Bierbauer, ein gebürtiger Kirchbacher, war ja schon



Foto: Sonntagsblatt, Gerd Neuhold

Seminarist im Augustinum Dominik Gottlieb mit dem Bischofsstab und Bischof Wilhelm Krautwaschl.

sondere Auszeichnung für unsere Pfarre (und sicher für ihn selber war), dass DOMINIK GOTTLIEB den neuen Bischofsstab tragen durfte. Wir wünschen Bischof Wilhelm Gottes reichsten Segen für seinen bischöflichen Hirtendienst

rung auch dazu ein. Wie es auch bei Politikern üblich ist, einen Wahlslogan zu haben (der meist nachher nicht eingehalten wird) so hat jeder Bischof einen Wahlspruch. Der von Bischof Wilhelm lautet: „Gott ist die Liebe“.



Foto: Sonntagsblatt, Gerd Neuhold

Seminarist im Augustinum Sebastian Rohrer mit Eltern und Bischof Wilhelm.

Spenden

DANKE: gespendet wurden nach Begräbnissen für die Kirche:

Begräbnis MÜLLER:	€ 478,-
Begräbnis SCHLÖGL	€ 335,-
Begräbnis GRÜNDL	€ 320,-
Begräbnis SCHUSTER	€ 64,-
Begräbnis SCHMID	€ 635,- für Kapelle Leitersdorf
Begräbnis LALLER	€ 480,- für NMS Kranke



Foto: Gerhard Rohrer

BIERBAUER, Stadtpfarrer von Graz-Mariatrost, das Sakrament der Firmung. Die wunderschöne Firmungsfeier wurde vom

vorher lange mit der Pfarre Mettersdorf als Aushelfer freundschaftlich verbunden. Auch segnete er die neue Orgel der Pfarre.

Urlaub

Urlaub von Pfarrer Koschat: Sonntag, 26.7. bis Freitag, 31.7. und Sonntag, 2.8. bis Freitag, 7.8. in MUTA (Slowenien, gleich über dem Radlpass; also nicht so weit weg, wenn wirklich was Dringendes anfallen würde. Wie alle Pfarrer hat er auch das Handy bei sich).

Erstkommunion

Am 17.5. empfangen 4 Buben zum ersten Mal die Kommunion. Die anschließende Agape gestalteten die Eltern der ersten Klassen.



Foto: Gerhard Rohrer

Zu den Veranstaltungen:

Herzlich eingeladen wird zu den PFARRFESTEN in JAGERBERG bzw. in ST.NIKOLAI/Dr. am 19.7. bzw. 26.7. Beide beginnen mit der hl. Messe um 9:15 Uhr in der Pfarrkirche.

6. Traktorrallye der FF St. Nikolai ob Dr.



Bei der diesjährigen Traktorrallye in St. Nikolai ob Dr. waren insgesamt 328 Traktore am Start.

Die Feuerwehr, Organisator der Traktorrallye OBI a.D. Toni Rohrer und Bürgermeister Manfred Tatzl waren sichtlich überrascht und freuten sich bei herrlichem Wetter das Startzeichen zu geben. Bevor es aber soweit war, wurden zahlreiche Traktorfreunde von ORF-Steiermark Moderator Dorjan Steidl interviewt und gefilmt. Den Bericht konnte man am Dienstag, dem 30. Juni in der Sendung Steiermark Heute bewundern.

Die diesjährige Strecke führte in die Bezirkshauptstadt Leibnitz. Empfangen wurde der Traktorkonvoi von Bgm. Helmut Leitberger und der Stadtkapelle Leibnitz. Weiter ging es über Gralla direkt ins Schloss Laubegg und anschließend zurück nach St. Nikolai, wo im Rahmen des

Feuerwehrfrühschoppens auch die Ortsmusikkapelle St. Nikolai ob Draßling ihr Bestes gab.

Beim Geschicklichkeitsbewerb galt es einen Rexgummi mit dem Traktor mög-



lichst lange zu spannen und beim abschließenden Zielschießen möglichst viele Punkte zu holen. Hauptorganisator OBI a.D. Anton Rohrer sowie Kommandant HBI Karl Rohrer, OBI Daniel Zwirn, Bürgermeister Manfred Tatzl, 1. Vizebür-



germeister Gerhard Rohrer, 2. Vizebürgermeister Harald Schögler, Gemeindegassier Georg Pock und Emanuell Rohrer nahmen die Siegerehrung vor. Warenpreise und Gutscheine der regionalen Gewerbebetriebe wurden an die Teilnehmer überreicht. Durch den Tag führte Moderator

Die weiteren Plätze belegten Martha Freißmuth aus Grabersdorf und Daniel Resch aus St. Peter a. O. Hans Gressenberger konnte den Preis für den am weitesten angereisten Teilnehmer in Empfang nehmen. Er kam aus Voitsberg. Nach der Siegerehrung unterhielt die Musikgruppe DIE MIGLOA die Besucher. Tagsüber konnte man Hubschrauberrundflüge über unsere wunderbare Region buchen und somit auch aus der Luft genießen.

Die Freiwillige Feuerwehr St. Nikolai bedankt sich bei allen Traktorfreunden, bei der Bevölkerung, bei der Ortsmusikkapelle St. Nikolai und bei allen Sponsoren, für die Unterstützung. Ein besonderer Dank geht auch an alle Feuerwehrmänner, Frauen und freiwilligen Helfern, die dieses Fest erst möglich gemacht haben.

Die nächste Traktorrallye findet am Sonntag, dem 26. Juni 2016 statt.



Feuerwehrjugend zu Gast in Siebing

Am 28. März waren ca. 250 Jungflorianer anlässlich des Wissenstestes und Wissenstestspiels in Siebing zu Gast. Nach wochenlanger Vorbereitungszeit in den Feuerwehren konnten alle Teilnehmer die Prüfung positiv absolvieren und ist dies der erste Schritt auf dem Weg zum aktiven Feuerwehrmann. Außerdem organisierten die Kameraden der FF Siebing beim Rüsthaus eine Station mit Geschicklichkeitsbewerben, wobei es Sachpreise zu gewinnen gab.

Bei der abschließenden

Schlusskundgebung konnten wir neben zahlreichen Ehrengästen auch erstmals unseren neuen Bürgermeister (damals noch Regierungskommissär) Manfred Tatzl begrüßen. In seinen Grußworten betonte er die Wichtigkeit der Feuerwehren, die auf lange Sicht nur durch aktive Nachwuchsarbeit erhalten werden können. Die Veranstaltung wurde danach bei strahlendem Sonnenschein mit der Landeshymne, vorgelesen von einer Bläsergruppe des Musikvereines Saßtal-Siebing, abgeschlossen.

HBI Franz Prutsch



Fetzenmarkt der FF Siebing

Alle 2 Jahre findet in Siebing der Fetzenmarkt statt. Das heißt nicht nur viel Vorbereitungszeit, viel Schweiß, Mengen an Sperrmüll, wenig Schlaf, aber auch viele nette Gäste, Feuerlöscher,

die überprüft wurden und a Hetz. Doch nicht zu vergessen, ein ganz wichtiger Teil für unser Feuerwehrbudget, das wir zu einem beträchtlichen Teil selbst finanzieren müssen.

HBI Franz Prutsch



Kindergarten Weinburg evakuiert

Zum Glück handelte es sich hierbei nur um ein Übungsszenario für die Feuerwehren aus Weinburg, Priebing und Siebing. Am 12. Juni bekamen die Kinder und Betreuerinnen nämlich Besuch von der Feuerwehr, um für den Ernstfall gerüstet zu sein. Übungsannahme war ein technischer Defekt

im Heizraum mit starker Rauchentwicklung. Die Einsatzkräfte mussten das Gebäude unter schwerem Atemschutz nach vermissten Kindern durchsuchen.

Die „geretteten“ Kinder konnten anschließend noch die Gerätschaften erkunden und im Tanklöschfahrzeug Probe sitzen.





Die Dorfgemeinschaft Lipsch vor dem neu renovierten Dorfkreuz.

Kreuzsegnung und Felberwispelfest

Das Dorfkreuz in Lipsch sowie der dazugehörige Vorplatz mussten dringend neu hergerichtet werden. Daher wurde unter großer Beteiligung aller Ortsbewohner der Platz gepflastert, das Kreuz mit dem Vordach komplett saniert und der Christuskorpus



Auch unser Herr Pfarrer hat ein „Pfeiferl“ gebastelt.

sowie die Marienstatue neu angefertigt. Auch bei der Jugendhütte mussten diverse Renovierungsarbeiten außen durchgeführt werden und sie erhielt einen neuen Anstrich und zuletzt wurden auch noch die aufgetretenen Risse bei der Kapelle beseitigt. Am 3. Mai erfolgte die fest-

liche Segnung des Kreuzes durch Pfarrer Mag. Robert Strohmaier unter Teilnahme vieler Besucher. Auch Bürgermeister Manfred Tatzl freute sich mit den Dorfbewohnern über das gelungene Projekt. Für die musikalische Umrahmung sorgten die ortsansässigen Mitglieder der Erzherzog-Johann-Trachtenkapelle mit ihren Freunden.

Die Dorfgemeinschaft möchte sich besonders bei den Firmen Schönwetter, Grundner, Pock-Dach und Süd Beton für die Unterstützung bedanken. Ein großes Dankeschön gilt wieder einmal den zahlreichen Helfern. Ob bei den vielen geleisteten Arbeitsstunden am Dorfplatz oder beim Fest - zwischen 8 und 80 Jahren war alles auf den Beinen.

Gleichzeitig fand das schon

fast traditionelle Felberwispelfest statt. Dabei wurden sogenannte „Felberwispeln“, auch „Maipfeiferl“ oder „Weidenpfeiferl“ genannt, geschnitzt. Dazu verwendet man das Holz vom Felber(Weiden)strauch. Unter fachkundiger Anleitung wurden dann mit Taschenfeitln die Pfeiferln angefertigt.

Besonders die Kinder haben immer wieder ihre helle Freude daran. Bringt man doch mit jedem Pfeiferl einen verschieden hohen Ton heraus. Aber auch viele Erwachsene schnitzten die Felberwispeln voller Begeisterung.

In zwei Jahren, wenn der Felberbuschen wieder nachgewachsen ist, gibt es in Lipsch sicher das nächste Wispel-Bastelfest.

Gerti Pichler



Unter fachkundiger Anleitung wird eifrig geschnitzt.

Neue Veranstaltungshalle in Perbersdorf



Nach reiflicher Überlegung und einer intensiven Planungsphase erfolgte im Herbst 2014 der Spatenstich für die zukünftige Veranstaltungshalle in Perbersdorf.

Viele Arbeitsstunden, darunter eine große Stundenanzahl an Eigenleistungen aus der Dorfbewölkerung, machten es möglich, dass die Dorfgemeinschaft Perbersdorf am Sonntag, den 17.05.2015 zur feierlichen Eröffnung der neuen Halle laden durfte. Zahlreiche Besucher und Ehrengäste waren der Einladung gefolgt und konnten dem feierlichen Wortgottesdienst mit

unserem geschätzten Diakon Johann Pock beiwohnen. Musikalisch umrahmt wurde die Segensfeier von unserem „Perbersdorfer Chor“. Hierfür ein herzliches Danke an Fam. Prietl Gernot und Beate.

Auch für die Kinder gab es an diesem Tag neben dem wunderschönen Spielplatz eine Hupfburg und ein Kinderschminken.

Die Festrede von Obmann Peter Reinisch gewährte neben dankenden Worten auch Einblick in die Finanzierung des Hallenbaues. Neben vielen Sponsoren und Gönnern, die finanziell zum Bau beigetragen haben, sei an dieser Stelle aber nochmals ein herzliches Danke an unsere ehemalige Bürgermeisterin Susanne Lucchesi Palli

gestattet, die wesentlich an der Verwirklichung unserer Idee beteiligt war.

Ein Dank gilt aber auch unserem geschätzten Bürgermeister Manfred Tatzl und dem gesamten Gemeinderat, der uns seine volle Unterstützung seitens der Gemeinde St. Veit in der Südsteiermark auch weiterhin zugesichert hat. Im Namen der Dorfgemeinschaft Perbersdorf möchten wir uns aber zu guter Letzt bei unserem Obmann Peter Reinisch, für seine Bemühungen und sein Geschick, Ideen auch wahrhaft umzusetzen, bedanken.

Ein besonderer Dank gilt aber auch all jenen, die uns bei den Vorbereitungen unterstützt haben bzw. zum Gelingen der Feier beigetragen haben.



Perbersdorfer Wulaz'n Beach-Volleyballturnier

Am 13.06.2015 fand zum vierten Mal in Folge das Perbersdorfer Wulaz'n Beachvolleyball Turnier mit Maibaumverlosung statt. Bei heißen Temperaturen spielten fünf Mannschaften um den hart umkämpften ersten Platz, den schließlich das Team „Spielplatz Waltra“ aus St. Anna am Aigen für sich entschied. Trotz des sportlichen Ehrgeizes standen der Spaß

am Sport und das Miteinander im Vordergrund. Gute Laune verbreitete sich auch noch zum Abend hin, wo so mancher Besucher bei der Maibaumverlosung das Glück auf seiner Seite hatte! Ein Dank an alle Helfer, Sponsoren und an alle Besucher, die mit ihrem Kommen unsere Veranstaltungen würdigen und so zu einem gelungenen Fest beigetragen haben.



Den ersten Platz beim Beachvolleyballturnier erreichte „Spielplatz Waltra“ aus St. Anna am Aigen.



Hannah Krobath aus Oberrakitsch gewann den ersten Preis - einen „Perbersdorfer“ Genusskorb!

Jahreshauptversammlung der Dorfgemeinschaft Perbersdorf

Am 22.05.2015 fand beim Buschenschank der Fam. Schögl die Jahreshauptversammlung der Dorfgemeinschaft Perbersdorf statt. Leider war an diesem Abend das Interesse aus der Dorfbewölkerung nicht sehr groß, und so konnte unser Obmann Peter Reinisch nur wenige Bewohner begrüßen.

Umso mehr freute es uns, Bürgermeister Manfred Tatzl und Gemeinderätin Annemarie Voit in unserer Runde willkommen zu heißen. Im Anschluss an den Tätigkeitsbericht wurde einstimmig, unter der Leitung von Bürgermeister Manfred Tatzl, der neue Vorstand für die nächsten zwei Jahre gewählt.

Dorfgemeinschaft Pichla lebt Brauchtum



Das gemeinsames Osterfeuer der Dorfgemeinschaft Pichla und Hainsdorf wurde heuer am Dorfplatz in Pichla entzündet. Der Veranstaltungsort wechselt jährlich zwischen den beiden Ortschaften.



Maibaumaufstellen am Dorfplatz in Pichla. Der Maibaum wurde von Josef Liebmann aus Pichla gespendet. Nach der Abholung aus dem Wald erfreuen sich alle Mitarbeiter über eine Stärkung, die vom Baumspender zur Verfügung gestellt wurde.

Alle Neune

Die Siebinger Damen trafen sich zum Kegeln beim Gasthof Jöbstl in Mettersdorf. Einige Sau'n und Kranzl'n wurden wieder gekegelt, obwohl bei der Partie keine Profis dabei waren. Genau aus diesem Grunde war mehr Gaude bei der Damenrunde. Selbstverständlich gab es anschließend ein gemütliches Beisammensein in geselliger Runde!



Siebinger Damen



Siebinger Damen bei der Abfahrt zur Bäuerinnen-Lehrfahrt!



Frühjahrsputz der Ortschaft mit Einzug der Osterhasenfamilie in Siebing!

Dorfblumen setzen

Vielen Dorfbewohnern ist es ein Anliegen, dass Siebing wieder in voller Pracht erblüht. Aus diesem Grund kamen zahlreiche Damen und Herren zur Bepflanzung unserer Ortschaft. Nach getaner Arbeit gab es eine zünftige Selchwursteljause in geselliger Runde!



Die Dorfgemeinschaft Siebing erfreut sich an den neu gepflanzten Blumen.



Nach getaner Arbeit stärkte man sich für die nächsten Aufgaben.

Wirbelsäulenturnen mit dem Kneipp-Verein

Fit mach mit über die Wintermonate bis ins Frühjahr mit viel Fleiß und Schweiß.

Turnen macht uns Spaß und somit haben wir Power über die restlichen Monate.



Die Damen von der Blumenpflege

Sie arbeiten wieder, die „Damen von der Blumenpflege“ in Weinburg!

Im Frühjahr nach der Blüte der Sträucher ist die Zeit besonders arbeitsintensiv. Es wird geschnitten, gehäckselt und gemulcht; und natürlich Gras gezupft.

In unregelmäßigen Abständen – je nach Notwendigkeit – treffen sich die 14 Weinburgerinnen, um die öffentlichen Anlagen im

Dorf in Ordnung zu halten. Natürlich muss auch eine Kaffeepause drin sein!

Herzlichen Dank an alle, die immer wieder ihre Zeit und Arbeitskraft für die Allgemeinheit einbringen: Anni Berger, Peppi Bodenlenz, Gerlinde Dexelmann, Christine Isop, Gertrude Küssner, Sylvia Koller, Waltraud List, Maria Mühlner, Elfriede Peißl, Rosemarie Pichler, Dorli Puntigam, Marianne Rappold, Annemarie Schober, Annemarie Voit.



Familienwanderung mit Lamas

Wie schon in den letzten drei Jahren hat auch heuer die Dorfgemeinschaft Weinburg am Saßbach gemeinsam mit Christine Isop und Bernhard Mally eine Wanderung mit diesen exotischen Tieren organisiert. An einem Samstag-Nachmittag Mitte Mai nahmen über 30 Wanderer aller Altersschichten beim Gemeindehaus in Weinburg am Saßbach mit neun Lamas die Route über Stangdorf

entlang eines schönen Waldweges Richtung Siebing in Angriff.

Nach ca. eineinhalbstündiger Gehzeit wurde beim Weinbaubetrieb der Familie List in Siebing eine gemütliche Rast eingelegt, welche zur körperlichen Stärkung genutzt wurde. Der Rückweg erfolgte über Höfla und in Folge entlang des Kreuzweges zur Weide der Lamas in der Nähe des Kindergartens Weinburg am Saßbach. Abschließend kann festge-

halten werden, dass beim Gehen mit den Lamas nicht nur Streßabbau erfolgt, sondern auch die Kommunikation unter den teilnehmenden Wanderern gefördert wird.

Gustl Pachernegg, Schriftführer





Jahreshauptversammlung der Frauenbewegung St. Nikolai ob Draßling am 12. März 2015 im GH Rom-Größ

Ortsleiterin Eveline Pratter begrüßte recht herzlich die Ehrengäste LAbg. BL Ingrid Gady, Vizebürgermeister (damals Beirat) Gerhard Rohrer, Ehrenfrauen Anna Ambros und Maria Remschnigg, die Kontaktfrauen, den Vorstand und alle Mitglieder.

Arbeitsbericht

Es folgte der Arbeitsbericht, der viele Aktivitäten beinhaltete. Im Mai des Vorjahres gab es den Halbtagesausflug zum Valentinoeis in Deutschlandsberg und zum Erinnerungsmuseum Hermann in St. Nikolai/S. Bei der Muttertagsfeier bekam jede Mutter ein Blumenstöckerl. Im Juli gab es den 2-Tages Ausflug nach Kärnten. Es ging über die Nockberge nach Gmünd und Obervellach bis zum Himmelbauer in 1.240 m Seehöhe (höchstgelegener Bauernhof). Nach Hause ging es über Velden und Faak/See, wo wir in einem Zitrusgarten eine

Führung hatten. Im September hatten wir unser Kuchenbuffet. Im Oktober gab es eine Führung beim Direktvermarkter Steirerei Neuhold Jaga in Leitersdorf. Im November gab es den Adventmarkt und im Dezember die Adventfeier im Landhaus Kainz und das Ausschneiden von Glühwein und Tee nach dem Adventsingen am Kirchplatz.

Sitzungen

Es gab 3 Vorstandssitzungen und 2 Vollversammlungen. Nach dem Kassabericht und dem Antrag zur Entlastung der Kassierin folgten die Grußworte der Ehrengäste. Es gab viel Lob von den Ehrengästen für die vielen Tätigkeiten und das Zusammenwirken aller Mitglieder. Ortsleiterin Eveline Pratter bedankte sich recht herzlich bei allen für die gute Zusammenarbeit.

Gratulation

Zum 80. Geburtstag wurde im März Frau Mathilde Tieber gratuliert.

Aktivitäten des Seniorenbundes St. Nikolai ob Draßling beeindruckend

Am 16. Februar, dem Rosenmontag, besuchten wir den von der Freiwilligen Feuerwehr Hütt veranstalteten „Schmankerltag“ im Hütter Feuerwehrhaus. 35 Seniorinnen und Senioren, die sich dort, teilweise zu Fuß, einfanden, wurden altsteirische Spezialitäten, wie Wurstsuppen- und Bluttommerl, Heidensterz, Breinwurst usw. dargeboten. Diese kulinarischen Höhepunkte trugen wesentlich zur guten Stimmung unter den Senioren an diesem Nachmittag bei. Die erste Frühjahrswanderung am Josefitag (19. März) ging, ausgehend vom Kirchplatz, zum Buschenschank Lenzbauer am Pessaberg. Obfrau Josefina Zöhrer konnte dort über 50 Personen, welche auf Schusters Rappen bzw. mittels Pkw hingelangen, begrüßen. Anschließend machte die Obfrau einen Rückblick auf das Geschehene der Ortsgruppe in den letzten 3 ½ Monaten seit ihrer Wahl und machte eine Vorschau auf die geplanten Vorhaben in diesem Jahr. Die herzlichsten Glückwünsche den Namenstagskindern leiteten über zum gemütlichen Teil des Nachmittags. Für das leibliche Wohl sorgten die köstlichen Speisen und Getränke des Buschenschankes. Somit herrschte beste Stimmung im Saal und es kam keine Langeweile auf. Sehr erfolgreich waren wir auch dieses Mal bei der Bezirksmeisterschaft im Kegeln, am 26. März in Heiligenkreuz a. W. Im Mannschaftsbewerb errang die Damenmannschaft 1 in der Zusammensetzung:



Bei den Schmankerltagen in Hütt.



Die Damen und Herren des Seniorenbundes beim Bezirkskegeln.



Die Damen erreichen den 1. Platz beim Bezirkskegeln.



Erika Fuchs ist die beste Schnapslerin im Bezirk Leibnitz.



Anwesen Trummer vlg. Bretz in Kirchberg.

Annemarie Baumann, Rosa Neubauer, Rosemarie Neuwirth, Stefanie Simon den ersten Platz und somit die Goldmedaille. Gold und Silber holten sich im

Franz Baumann. Weitere Aktivitäten waren die Besuche der Bälle der Nachbarsgruppen und des Bezirksballs in Wagna. Ganz erfreulich verlief für



Puppensammlung der Familie Trummer.

Bewerb „Damen Einzel“ Annemarie Baumann und Rosemarie Neuwirth. Zweimal Bronze erreichten die Herren mit der Mannschaft 1 mit Alois Pacher, Franz Baumann, Willi Fleck und K. Heinz Frühwirth, sowie

uns das Bezirksschnapsen am 16. April im Gasthaus Schögl in St. Georgen/Stfg. Erika Fuchs wurde Bezirks-Siegerin und somit klare Siegerin im Damenbewerb. Achtungserfolge verzeichneten Johann Fuchs als

Sechster und Albin Bachlinger als Neunter.

Am Nachmittag des 22. April wanderten wir zuerst vom Kirchplatz aus zum Anwesen Trummer vlg. Bretz in Kirchberg. Der Grund für diesen Besuch war ein ganz besonderer: Karl Trummer zeigte und erklärte uns seine sehenswerte Modelleisenbahn, die zu den größten steiermarkweit zählt. Wir kamen aus dem Staunen nicht heraus. Weiterer Höhepunkt war auch eine Puppensammlung von mehreren hundert prächtigen Puppen sowie mit Legosteinen errichtete Bauwerke. Nach diesem einmaligen Erlebnis und der Verköstigung mit Kuchen und Getränken wanderten wir weiter zu unserem Endziel, dem Landhaus Kainz, wo wir bei Pizza und anderen Köstlichkeiten den Tag gemütlich ausklingen ließen.

Die Geburtstagsjubilare:



Margarete Baraga (70)



Josef Neuhold (75)



Gottfried Pölzl (75)



Juliane Kindler (80)



Mathilde Tieber (80)

Seniorenbund hielt Rückschau

Die rund 150 Mitglieder umfassende Seniorenbundortsgruppe St. Veit am Vogau durfte auf ihrer Ortsgruppenhauptversammlung in der Buschenschenke Keen in Wagendorf auf ein veranstaltungsreiches Jahr 2014 zurückblicken.

Obfrau Waltraud Straßberger hielt die beeindruckende Rückschau und erinnerte an den zehnjährigen Bestand der Ortsgruppe. Sie ist seit Beginn dabei und lobte die Vorstandsmitglieder, die ihr „zehn Jahre die Treue gehalten haben“. „Und hoffentlich auch weiterhin“, fügte sie hinzu. Besonders erwähnte sie ihren Stellvertreter Altbürgermeister Franz Braunegger, Kassierin Ma-

ria Höcher, Kassaprüfer Peter Schmidbauer und Organisationsreferentin Pepi Ottenbacher wie auch die weiteren Damen und Herren Funktionäre. Sie berichtete von Ausfahrten und Reisen, Veranstaltungen und den stets gut besuchten monatlichen Stammtischen. Wichtig genommen werden auch die Geburtstagsfeiern wie auch die Goldenen Hochzeiten. Auch gab es Fachvorträge,



Ortsgruppenhauptversammlung (v.l.n.r.): Peter Schmidbauer, Bgm. Manfred Tatzl, Waltraud Straßberger, Pepi Ottenbacher, Bezirksobmann Matthias Divo, Maria Höcher, Franz Braunegger mit Gattin Erna.

die viel Interesse fanden, bis hin zu sozialen Aktionen. Den Müttern gratulierte man immer wieder zum Muttertag – so auch diesmal. Eine jede bekam eine Rose. Auf die Wichtigkeit der Seniorenbundtätigkeiten besonders für alleinstehende Menschen wies Bezirksobmann Matthias Divo hin:

„Immer wieder erlebt man, wie sich solche Menschen freuen, hier dabei sein zu dürfen!“ Unter den Gästen sah man auch Bürgermeister Manfred Tatzl, der ebenso die Bedeutung solcher Vereinigungen betonte und den Funktionären seinen Dank aussprach.

Anton BARBIC

Nistkästen gebaut

Mitte März stellten einige Mitglieder des Jagdschutzvereins St. Nikolai ob Draßling unter der Leitung von Obmann Karl-Heinz Trummer mit der 3. und 4. Klasse der Volksschule St. Nikolai ob Draßling Nistkästen her.

Die Anfertigung der Nistkästen erfolgte im Werkunterricht mit insgesamt 15 Schülerinnen und Schülern mit Hilfe von Karl Trummer sen., Karl Trummer jun. sowie Anton Viher und Johann Trummer. Als Projektsponsor fungierte der steirische Jagdschutzverein. In der Volksschule St. Nikolai ob Draßling erklärten sich die Tischlerei Größ, Metallbau Ferk und Sägewerk Tuchscherer als Projektpaten bereit. Gemeinsam mit den Schülerinnen und Schülern wurden die Nistkästen im Unterricht zusammgebaut. Danach wurde ein Exemplar im Schulhof

aufgehängt. Als Abschluss des Projektes bekamen die stolzen Baumeisterinnen und Baumeister ihre selbst angefertigten Nistkästen mit nach Hause. Mit dieser Aktion werden viele Vogelarten eine geeignete Niststelle finden. Diese Nistkastenbauaktion wurde im gesamten Bezirk Leibnitz durchgeführt. Es nahmen 18 Schulen mit insgesamt 500 Schülerinnen und Schülern daran teil. Angekurbelt wurde das Projekt von JSV-Obmann Josef Deutscher (Zweigstelle Leibnitz), der alle Vorbereitungs- und Planungsarbeiten organisiert hat. Die Umsetzung des Projekts im schulischen



Bereich übernahm VS-Dir. Ing. Franz Schantl, BEd. Karl Trummer jun. und Karl Trummer sen. haben sich im Vorfeld für den gesamten Zuschnitt des Materials für 500 Nistkästen bereit erklärt. Ein großes

Dankeschön gilt der Tischlerei Karl Manfred Größ, welche die Maschinen für den gesamten Zuschnitt kostenlos zur Verfügung gestellt hat. Weidmannsbereit erklärt. Ein großes

Karl Heinz TRUMMER

Jagdschützen zeigen auch 2015 wieder sehr erfolgreich auf!

Dem steirischen Jagdschutzverein, Ortstelle St. Veit am Vogau, ist es auch heuer wieder gelungen, seitens des Landessportschützenverbandes ASF attraktive Veranstaltungen auf die lokale Schießanlage in Labuttendorf zu bekommen und diese als Veranstalter auch entsprechend gut durchzuführen.

So wurden heuer bereits die Abschlussveranstaltung vom steirischen Jagd-Cup, als auch die Landesmeisterschaft im Bewerb AFA (mit einem Wurfautomat) erfolgreich in unserer Gemeinde durchgeführt. Hierbei waren weit mehr als 100 Schützen aus der

der 110.000 österreichischen Jäger qualifizieren und wird gemeinsam mit 5 weiteren Schützen die Steiermark bei diesem sehr attraktiven Bewerb Ende August in Salzburg vertreten. Herausragend ist in der bisherigen Saison aber sicherlich der 2. Platz von Alfred Weinhandl in der



Österreichische Meisterschaft 6.-7.6.2015, Tattendorf, Einzelwertung (v.l.n.r. Weinhandl, Zotter (B), Duda (NÖ))



Österreichische Meisterschaft 6.-7.6.2015, Tattendorf, Mannschaft (v.l.n.r. Schantl, Hackl, Weinhandl (Mannschaft Stmk.), Mannschaft NÖ, Mannschaft Burgenland)



Landesmeisterschaft 27.6.2015, Labuttendorf – Team JSV1 (v.l.n.r. Schantl, Weinhandl, Hackl)

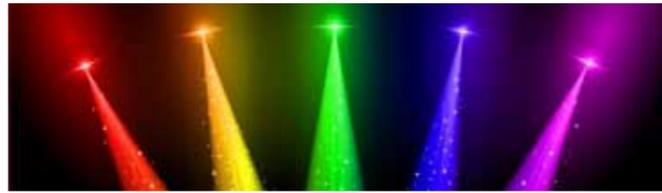
gesamten Steiermark in unserer schönen Heimatgemeinde anwesend und konnten sich auch von den Vorzügen unserer Region überzeugen. Aber nicht nur als Veranstalter, sondern auch mit den Aktiven konnten die Schützen vom Jagdschutzverein St. Veit am Vogau in der heurigen Saison bisher ausgezeichnete Leistungen erzielen und wieder weit vorne mitmischen. Robert Lamprecht konnte sich wieder erfolgreich für die Bundesmeisterschaft

Einzelwertung bei der österreichischen Meisterschaft AFU (5 Wurfmaschine) in Tattendorf (NÖ). Er konnte sich bei dieser Veranstaltung, nach Gesamtführung am Eröffnungstag, mit 144 Treffern von 150 möglichen, souverän für das Finale der besten 6 Schützen qualifizieren. Am Ende wurde er, trotz persönlichem Rekordresultat, noch knapp auf den 2. Platz verwiesen. Dennoch eine grandiose Leistung, zu der wir recht herzlich gratulieren. Mit Thomas Schantl,

Hannes Hackl und Alfred Weinhandl konnte unser Team auch in der Mannschaftswertung erfolgreich sein und Silber in die Steiermark holen. Bei der steirischen Landesmeisterschaft AFA am Heimstand in Labuttendorf konnte dasselbe Team (JSV1) den Bewerb gewinnen und holte den Mannschaftslandesmeistertitel nach St. Veit am Vogau. Alfred Weinhandl gewann an diesem Tag auch die Einzelwertung mit 97 Treffern (100 mögliche) vor Thomas Schantl mit 95 Treffern, am 3. Platz der allgemeinen Klasse lag Daniel Promitzer aus Feldbach, ebenso wie unser Schütze Franz Hackl in der Seniorenklasse. Die Mannschaft JSV2, mit Robert Lamp-

recht, Werner Herzog und Georg Strohmaier, belegte den 5. Platz und lag nur 2 Treffer gesamt hinter der Bronzemedaille. Wir gratulieren den erfolgreichen Schützen zu den sehr guten Leistungen in der bisherigen Saison und viel Erfolg bei den noch ausstehenden Bewerben! Bei unseren Anrainern und Mitbewohnern der Marktgemeinde St. Veit in der Südsteiermark möchten wir uns wieder recht herzlich für die Unterstützung bedanken, wünschen einen schönen Urlaub und verabschieden uns mit der Schießanlage Labuttendorf in die verdiente Sommerpause, welche bis Ende Juli andauern wird.

Robert Lamprecht, Obmann



Das Kulturjahr 2015 auf der „Bühne Weinburg“

Das Kulturteam Weinburg hat sich für 2015 wieder viel vorgenommen und es zeigt sich durch die bestens besuchten Veranstaltungen auch, dass die Auswahl der Künstler bzw. auch die neu ausgestattete Bühne Weinburg der Nachfrage entspricht.

Es ist dem „Kulturteam Weinburg“ ein großes Anliegen, dass es ein breites Angebot dem kulturell interessierten Publikum bieten kann. Ziel ist auch, dass die Jugend angesprochen und interessiert wird. So war auch Paul Pizzera ein Künstler, der die Sprache der Jugend spricht und mit seinem Engagement auch diese Interessensgruppe anspricht und sie zu kulturinteressierten kritischen Menschen macht.

Veranstaltungen
Heuer wird es noch weitere zwei Veranstaltungen, die vom Kulturteam Weinburg organisiert werden, auf der Bühne Weinburg geben. So wird die Big Band Graz Süd im Rahmen der



„grenzfremden SüdOstSteirischen JAZZtage. aus Liebe zur Region, zu den hier lebenden Menschen und zur Musik Jazz, Blues & Worldmusic“ mit professionellen Tanzpärchen am 14. November auftreten. Mit

lateinamerikanischen Tänzen wie Paso Doble, Tango usw. wird dem Publikum eingeheizt. Am 6. Dezember wird Joesi Prokopetz mit seinem Programm „Alle Jahre immer wieder“ und seinen kritischen Gedanken das

JOESI PROKOPETZ



Publikum zum Schmunzeln und Nachdenken bringen.

Der alljährliche Kulturausflug führt das Kulturteam heuer zu der Aufführung von „Nabucco“ in die Arena von Verona.

Internet

Interessierte haben die Möglichkeit, die Bühne Weinburg auf der Internetseite www.buehne-weinburg.at zu besuchen sowie auch auf Facebook, wo sie Informationen und Nachberichte zu den Veranstaltungen mit Fotos der Besucher finden können. So freuen wir uns auf ein zufriedenes Publikum aus Nah und Fern und viele Freunde der „Bühne Weinburg“.

and the oscar goes to

Oscar in der Gemeinde St. Veit in der Südsteiermark überreicht

Weinburg am Saßbach verleiht ihren Oscar heuer an die Ortsmusikkapelle St. Nikolai ob Draßling für ein einzigartiges Frühlingkonzert mit dem Thema Filmmusik, das von der Dorfgemeinschaft organisiert wurde.

Kapellmeister Robert Guttman und Obmann Daniel Kainz-Kaufmann konnten diesen Preis nach einem Konzert ihrer Musikkapelle, das das Publikum mit ihrer Interpretation, der Qualität und dem Können überzeugen konnte, in Empfang nehmen.

Die Musikkapelle St. Nikolai überzeugte heuer mit 3 Konzerten vor ausverkauftem Haus ihre Gäste und übertraf damit alle Erwartungen.

Das Konzert wurde mit Einspielungen der Filme untermuert und wie in der Einladung versprochen, wurde das Publikum in unendliche Weiten entführt, in die Vergangenheit gebeamt, zu Dinosauriern geflogen, konnte Gladiatorenkämpfen beiwohnen und kam dann durch die



Alles aus Liebe und für den Rock'n'Roll lautet die Devise

Und wie immer gilt: Alles zu geben, bis der Vorhang fällt!

So erlebten die Besucher der „Bühne Weinburg“ ihren Star „Paul Pizzera“ bei seinem Auftritt im Kultursaal Weinburg.

Ein großartiger Paul Pizzera, dessen größte Waffe der Dialekt ist, zieht derzeit das Publikum in seinen Bann und durch seine Art und Weise der Bühnenpräsenz, Frechheit und Publikumsnähe, findet nun auch die Jugend Zugang zur Kulturszene. Paul Pizzera setzte an diesem Abend dem heißen Wetter noch



einen drauf und heizte die Stimmung auf bis zu Standing Ovations.

Für das Veranstalterteam, das Kulturteam Weinburg unter Obmann Sepp Voit

Savanne von Afrika wieder in die Heimat zurück.

Die Moderation von Dr. Josef Altenburger verführte zusätzlich das Publikum in den Inhalt der Filme.

Kapellmeister Robert Guttman sagte zu Beginn, was Musik bewirken kann und er versprach nichts Unmögliches, den im Konzert kam Gänsehaut auf und auch Tränen standen einigen in den Augen, so emotional kann Musik sein, wenn diese Oscar gekrönte Ortsmusikkapelle aufspielt.

Unter den Gästen konnten auch Dechant Mag. Wolfgang Koschat und Regens vom Bischöflichen Seminar der Diözese Graz-Seckau Dr. Wilhelm Krautwaschl begrüßt werden. Sein Grund für den Besuch: Unter den Musikanten befand sich ein Seminarist.

ist es natürlich schön, wenn eine Veranstaltung ausverkauft ist, dennoch würden leider Kulturprogramme und Kulturveranstalter nicht überleben können, gäbe es nicht immer wieder die verschiedensten Unternehmer, die die Kultur mit einem Sponsoring unterstützen.

Hervorgehoben sei da die Raiffeisenbank Mettersdorf/Mureck, für die Kultur ein wichtiges Thema in der Region ist und die auch stützend im Hintergrund des Kulturteams agiert.



Der Maibaum

Brauchtum, wie es sein soll

„Maibaum, der Stolz für die Jugend und die Jugend der Stolz des Dorfes“

So könnte man interpretieren, wenn man die Junge Gemeinschaft von Weinburg erlebt mit ihrem Tun und Wirken zur Erhaltung von Brauchtum.

Nach dem Erfolg im Vorjahr, wo der Maibaum von Weinburg eine besondere Ehre bekam durch einen Sieg für das Besondere. So präsentiert die „Junge Gemeinschaft Weinburg“ heuer ihren Baum voller Stolz,

der hoch und gerade in den Himmel ragt mit österreichischer Fahne und Wappen der JGW.

Jetzt steht er da – stolz und mächtig und schaut weit in unser St. Veit in der Südsteiermark hinaus.



Die Junge Gemeinschaft Weinburg mit ihrem Obmann Luca Luccesi Palli, dem auch die Ehre übertragen wurde, das Wappen anzubringen.



v.l.n.r.: Kundenberater Andreas Wagner, Bankstellenleiter Prok. Franz Neubauer, Paul Pizzera und Obmann des Kulturteams Weinburg a. S. Sepp Voit

Dr. Rüdiger Dahlke polarisiert!

Das Kulturteam Weinburg lud Dr. Ruediger Dahlke heuer bereits zum zweiten Mal erfolgreich zu einer Vortragsveranstaltung auf die „Bühne Weinburg“ ein.

Dahlke - ein Mann, der polarisiert? Das liegt an der Betrachtungsweise und in der Verantwortung jedes Einzelnen. Um Dahlke anzunehmen, zu erfassen und vielleicht auch zu ertragen, sind Selbstreflexion und Freude an sich selbst, so wie dem Leben, sagen wir mal, von Vorteil.



Der Abend war zweigeteilt: In seinem ersten Vortrag widmete sich der renommierte Österreicher dem Thema „Der Seeleninfarkt – Wege aus der Burn- und Boreout Falle“, im zweiten Teil drehte sich dann alles um „Die Liste vor der Kiste“.

Bitte wie? Herzinfarkt, ja, kennen wir, aber Seeleninfarkt? Der Moment, in dem die Versorgung des Herzens abgeschnitten wird und in dem der Betroffene auf höchst schmerzhafteste Art gezwungen wird, seinem Herzen die höchste Aufmerksamkeit zu schenken.

Der Zusammenbruch im Burn-out, dem Seeleninfarkt, sei dasselbe, das Besinnen im Hier und Jetzt des Augenblicks, so Dahlke. Wie auch in seinem

Werk „Krankheit als Symbol“ ausgeführt, führen Symptome einer Erkrankung zur Lösung und vermögen ein Weitermachen wie bisher zu verhindern.

Weiterer Inhalt des Vortrages hat zur Aussage: Innehalten – Inhalt gibt Sinn.

Wir schaffen uns selbst immer kleinere Abschnitte und verlieren uns dabei. Wir haben keine Gelegenheiten mehr, inne zu halten und erhalten folgerichtig keinen Inhalt, was hier auch sprachlich deutlich wird. Ohne Inhalt keinen Sinn, ohne Sinn ein gerader Weg zur Depression, zu Suizidgedanken, zum Burn-out. Dahlke setzt im Übrigen dem Burn-out, dem Bore-out gleich, dem Zusammenbruch nach dem Sich-zu-Tode-langweilen, wenn einem der Sinn im Leben fehlt. Dr. Dahlke sagt auch, dass er kein Allheilmittel nennen kann, aber: Dahlke erklärt freundlich aber bestimmt, dass es nicht seine Aufgabe sei, Tipps zu geben, was seinem Fazit, nämlich das Leben mit Inhalt zu füllen, widerspreche. Ein Tipp könnte sein, inne zu halten, doch habe jeder Mensch andere Methoden, dieses Ziel zu erreichen. Der nächste Schritt wäre dann, das Leben mit Inhalt zu füllen - das eigene Leben.

Ruediger Dahlke gab im zweiten Teil des Abends einen Vortrag von Herzen kommend und mit erfrischenden Inspirationen, sich möglichst die Seh-



suchtswünsche zu erfüllen, bevor es dann letztendlich zu spät ist. Er benutzt dazu auch den Film „Das Beste kommt zum Schluss“ mit Morgan Freeman und Jack Nicholson als Vorlage.

An erster Stelle bei allen Untersuchungen, die sich Menschen auf den letzten Metern ihres Lebens widmen, steht das Bedauern über das ungeliebte Leben - es gar nicht erst versucht zu haben, die eigenen Wünsche, Träume und Visionen zu verwirklichen. Als nächstes folgt Reue über mangelnde Disziplin in Bezug auf die Umsetzung erkannter Wahrheiten. Viele klagen auch, zu viel gearbeitet und zu wenig Zeit mit

Freunden verbracht und zu wenig Gefühl ausgedrückt zu haben. Wie wäre es da, meint Dr. Dahlke - einer Anregung Paulo Coelho folgend - darauf hin zu leben, dass auf dem eigenen Grabstein stehen möge: Sie lebte noch, als sie starb!

Im gesamten gesehen war dieser Abend eine Herausforderung, sich diesen schweren Themen zuzuwenden und wer den Mut hat, sich der Herausforderung zu stellen, sich selbst zu reflektieren, die Auseinandersetzung mit sich zu wagen, hat auch gute Chancen, sein Leben zu leben mit weniger Gefahr in die Seeleninfarktfalle zu tappen!

Jugend gab beeindruckendes Konzert

Am 20. Juni 2015 fand das diesjährige Jugendorchesterkonzert unter der musikalischen Leitung von Sarah Dieber statt. Zahlreiche Gäste durften von unserer Jugendreferentin Linda Ranegger und ihrer Stellvertreterin Marion Schober begrüßt werden.

27 aktive Jungmusiker gaben Stücke wie „Smoke on the Water“, das Thema von E. T., Forrest Gump, The Big B! und den Baby Elephant Walk zum Besten.



Auch die Blockflötenklasse unter der Leitung von Linda Ranegger durfte beim 7. Jugendorchesterkonzert nicht fehlen.

Die erfolgreichen Jungmusiker, die sich im Frühling der 1. Niveaustufe (Junior) des Jungmusikerleistungsabzeichens stellten, wurden mit einer Urkunde des Blasmusikverbandes Leibnitz ausgezeichnet. Nach dem eindrucksvollen Konzert fand ein gemütliches Beisammensein bei einem Dämmerchen statt.

Gestatten, Rock'n'Roll & Welcome to the 50s!

Die OldSchoolBasterds erwecken die Musik der 50er am Freitag, 14. August ab 20:15 Uhr im Innenhof des Kultursaaes St. Veit am Vogau zu neuem Leben!

Die Musik der 50er – das ist eine Riesendportion Rock'n'Roll, garniert mit heißem Blues, serviert mit den schönsten Lovesongs der Geschichte und einem Hauch exotischem Calypso, abgeschmeckt mit einem Spritzer richtig scharfem Soul.

Das ist, was die OldSchoolBasterds spielen, die ganze fantastische Bandbreite der Musik der 50er Jahre, das ist euphorische Spielfreude und Liebe zum Detail und der unvergleichliche Originalsound der 50er-Versionen.

Das sind nur die besten Songs der Rock 'n' Roll Ära von Elvis Presley und Chuck Berry, Hits von Fats Domino und Little Richard,

aber auch der legendäre Calypso von Harry Belafonte sowie der schwarze Blues von Ray Charles und nicht zuletzt die romantischsten Lovesongs der Geschichte.

Die Musiker

Als fünfköpfige Band mit Klavier, Kontrabass, Gitarre, Schlagzeug und vierstimmigem Gesang wollen die OldSchoolBasterds dem Original würdig sein! Überzeugen Sie sich von der Power der Musik der 50er – handgemacht, tanzbar und voller Pomade.

Bei Schlechtwetter findet die Veranstaltung im Kultursaal statt. Infos zur Veranstaltung gibt es auch unter <http://woaz.jimdo.com>. Eintrittspreise: Vorver-

50s SUMMER NIGHT OPEN AIR
mit den **OLD SCHOOL BASTERDS**
und Rock'n'Roll, Blues, Calypso and Soul der 50er Jahre
Finest 50s Magic
Freitag 14. 08. 20:15 UHR
Vorverkauf bei:
Raiffeisenbank St. Veit, Blumen Draxler,
Trafik Ottenbacher St. Veit am Vogau,
allen Raiffeisenbanken und Club Ticket
VVK: € 8,- AK: € 11,-
**Innenhof Kultursaal
St. Veit am Vogau**
Bei Schlechtwetter im Kultursaal
Eine Veranstaltung des WOAZ Kulturverein St. Veit am Vogau - www.woaz.jimdo.com

kauf: € 8,-, Abendkasse: € 11,-, Kartenvorverkauf bei: Raiffeisenbank St. Veit am Vogau, Blumen Draxler Ottenbacher St. Veit am Vogau sowie allen Raiffeisenbanken und ÖTicket. Das Team des WOAZ Kulturverein St. Veit am Vogau freut sich auf Ihren Besuch.





Der Musikverein Saßtal – Siebing

Zur Jahreshauptversammlung des Musikvereins am 9.5.2015 gesellten sich Bürgermeister Johann Schweigler aus Mettersdorf sowie Gemeindegassier Georg Pock aus der Gemeinde St. Veit i. d. S. zu den anwesenden Musikern und Musikerinnen. Beide Gemeindevertreter hoben insbesondere die Nachwuchsförderung als besonderes Anliegen hervor und boten dahingehend gleichzeitig ihre Unterstützung für die Zukunft an. Kassier Georg Pock betonte, dass in Zukunft für all jene, welche ein Blasinstrument erlernen wollen, Rahmenbedingungen geschaffen werden, um direkt vor Ort von einem privaten Musiklehrer unterrichtet werden zu können. Der Vorstand begrüßte dies und hofft nun, dass sich viele Interessierte melden, um dieses Angebot in Anspruch zu nehmen. Musikbegeisterte mögen sich direkt beim Vorstand des Musikvereins melden!



Karl Wurzinger und Michael Keimel als neue Obmänner.

Nachwuchs

Apropos Nachwuchs! Wir freuen uns, den Zugang eines Jungmusikers in unseren Reihen bekanntzugeben.



Pascal, wir sind stolz auf dich!

ben. Es ist Kevin Freitag, der wie sein Vater Martin ein begeisterter Schlagzeu-

ger ist.

Erfolg

Hervorzuheben ist auch der Erfolg unseres Klari-



Unser neuer Schlagzeuger Kevin Freitag.

nettisten Pascal Geissler, der das Jungmusikerleistungsabzeichen in Gold mit

Auszeichnung bestanden hat.

Rückblickend war das vergangene Jahr von großem musikalischem Einsatz geprägt, dazu zählte auch die Einladung seitens der Gemeinde Mettersdorf am Gemeindeausflug nach Magyarszek teilzunehmen. Dieser Musikausflug nach Ungarn wird allen noch lange positiv in Erinnerung bleiben. Der Vorstand bedankt sich bei allen Musikern und Musikerinnen, welche zu einem positiven Gelingen aller musikalischen Auftritte des letzten Jahres beigetragen haben.

Ein besonderer Dank gilt unserer ehemaligen Obfrau Herta Guttmann für ihre sechsjährige hervorragende Tätigkeit im Vorstand. Bei der diesjährigen Jahreshauptversammlung wurde sie mittels Ergänzungswahl von den neuen Obmännern Karl Wurzinger und Michael Keimel abgelöst. Der Vorstand und alle Musiker wünschen den neuen Obmännern alles Gute und viel Optimismus für die Zukunft!

Ortsmusikkapelle St. Nikolai ob Draßling

Neuer Vorstand

Im Jänner gab es in der Ortsmusikkapelle St. Nikolai ob Draßling Neuwahlen. Unter der neuen Leitung von Obmann Daniel Kainz-Kaufmann stellt sich der neue Vorstand vor:

Obmann
Obmann Stellv.
Kapellmeister
Kapellmeister Stellv.
Kassier
Kassier Stellv.
Schriftführer
Schriftführer Stellv.
EDV Referent
Jugendreferent
Jugendreferent Stellv.
Archivar
Archivar Stellv.
Instrumenten- und Trachtenwart

Daniel Kainz-Kaufmann
Mario Lambauer
Robert Guttmann
Alois Größ
Franz Simon
Elfriede Simon
Tanja Kainz-Kaufmann
Margret Hacker
Janine Neuwirth
Romana Tropper
Helene Lambauer
Anton Guttmann
Dominik Gottlieb
Karl Kurz



Stabführer
Stabführer Stellv.

Robert Guttmann
Alois Größ

Wir möchten uns an dieser Stelle bei Kurt Kaufmann für seine Tätigkeiten als Obmann sowie auch bei allen ehemaligen Vorstandsmitgliedern recht herzlich bedanken.



Bezirksschirennen auf der Weinebene

Auch heuer nahm die Ortsmusikkapelle wieder am Bezirksschirennen des steirischen Blasmusikverbands der Bezirksleitung Leibnitz teil.

Die Musikerinnen und Musiker waren wieder sehr sportlich unterwegs und konnten sehr gute Ergebnisse erzielen. In der Vereinswertung erreichte die Ortsmusikkapelle somit unter 18 Vereinen den 4. Platz.

Bild links: Angela Scherr – 1. Platz, Eva-Maria Loigge – 4. Platz, Janine Neuwirth – 11. Platz, Tanja Kainz-Kaufmann – 1. Platz, Felix Neuwirth – 3. Platz, Dominik Gottlieb – 7. Platz, Gernot Rupp – 2. Platz, Daniel Kainz-Kaufmann – 1. Platz

Frühlingskonzert

Unter dem Motto „FILM-MUSIK“ präsentierte die Ortsmusikkapelle am 28. und 29. März im Festsaal der VS in St. Nikolai ob Dr. sowie am 6. April im Kultursaal in Weinburg ihr alljährliches Frühlingskonzert.

Unser Kapellmeister Robert Guttmann hat ein tolles Programm aus Filmtiteln der verschiedenen Filmrichtungen zusammengestellt. Umso mehr freut es uns, dass wieder zahlreiche Besucher zu uns gefunden haben und unserer Einladung gefolgt sind. Ein besonderes Highlight war natürlich die gesangliche Darbietung unserer Marketenderin Margret Hacker mit dem Lied „Can you feel the love tonight“ - ein bekannter Filmtitel aus dem Disneyfilm „König der Löwen“.

Ehrungen und Auszeichnungen, die im Rahmen des Frühlingskonzertes



verliehen wurden:

50 Jahre in Gold, *Karl Felix Neuwirth*: Jungmusikerbrief, *Thomas Guttmann*: Ehrenzeichen 15 Jahre in Silber, *Anton Neuwirth*: Ehrenzeichen

Kreuz in Bronze am Band, *Kurt Kaufmann* wurde im Rahmen der Bezirksjahreshauptversammlung die ÖBV-Verdienstmedaille in Bronze verliehen.

Erzherzog-Johann-Trachtenkapelle St. Veit am Vogau

Hochzeit

Am 30. Mai 2015 war es soweit, Eveline und Karl Prutsch gaben sich in der Pfarrkirche St. Veit am Vogau das „Ja“ Wort. Der schönste Tag im Leben der Beiden wurde von der EHJ Trachtenmusikkapelle musikalisch umrahmt.

Dem Brautpaar wurde eine

kleine Aufmerksamkeit für ein bisschen Zweisamkeit überreicht.

Weiters möchten wir, die Kollegen der Musik, diese Gelegenheit nutzen dem Brautpaar Prutsch nochmals alles Gute für die gemeinsame Zukunft zu wünschen.





30iger Susanne Sommer

Anlässlich des 30. Geburtstags von Susanne Sommer am 04.06.2015, überraschte die EHJ-Trachtenkapelle St. Veit am Vogau sie mit einigen Märschen und

einem kleinen Present bei ihr Zuhause. Auf diesem Weg wünscht die EHJ-Trachtenkapelle nochmals alles Gute für das neue Lebensjahr.

Vorspielstunde

Die alljährliche Vorspielstunde fand heuer am 28. März unter der Leitung unserer neuen Jugendreferentin Ranegger Linda und Stellvertreterin Schober Marion statt. Begleitet von den MusikerlehrerInnen, gaben unsere Jüngsten ihr Bestes und zeigten in Einzelauftritten und Ensembles welches Talent in ihnen steckt. Die Vorspielstunde ist ein wichtiger Schritt in der Entwicklung, der Schü-

ler um ihnen das Musizieren auf einer Bühne bzw. vor Publikum leichter zu machen und dient auch als Bestätigung für ihre tollen Leistungen. Ein großes Dankeschön den beiden Jugendreferenten für den reibungslosen Ablauf sowie dem Lehrerteam der Musikschule Haring und natürlich allen Eltern und Anwesenden für die großartige Unterstützung!

Junior - Leistungsabzeichen



Am Mittwoch, den 01. April fanden im Bildungszentrum Laubegg die Jungmusikerleistungsabzeichen - Prüfungen für die Junioren statt. Lara Schauerl und Eva Ulz haben die Prüfung mit ausgezeichnetem Erfolg bestanden, Kremser David und Hofstetter Noah haben die Junior - Theorie-

prüfung abgelegt und auch mit Bravour bestanden. Die Urkundenverleihungen fanden anschließend im Kulturzentrum Leibnitz statt. Die EHJ - Trachtenkapelle St. Veit am Vogau gratuliert unseren Jungmusikern zu den tollen Ergebnissen! :)

Verleihung „Steirischer Panther“

Am Montag, dem 04. Mai 2015, fand die Verleihung des „Steirischen Panthers“ und der „Robert Stolz Medaille“ in der Alten Universität in Graz statt. 7 Musikkapellen aus dem Bezirk Leibnitz erhielten aus der Hand von LH Franz Voves und seinem Stellvertreter Hermann Schützenhöfer diese Ehrung. Der „Steirische Panther“ ist eine Auszeichnung für

Musikkapellen, welche bei Wertungsspielen (Konzert- und Marschwertungen und Polka-Walzer-Marsch Wertungsspiel) besondere Leistungen erbrachten. Zur Feststellung des Anspruchs werden die letzten 5 Kalenderjahre herangezogen, in dessen Zeitraum mindestens 3 Wertungsspiele absolviert werden müssen. Die EHJ - Trachtenkapelle St. Veit am Vogau trat da-



bei bei 2 Marschwertungen und einer Konzertwertung an. Der „Steirische Panther“ wurde von Obmann Kaufmann Walter, Kapell-

meister Alexander Schauerl, Kapellmeister Stv. Christian Huss und Bürgermeister Manfred Tatzl entgegengenommen.

Nachwuchs

Wir gratulieren den Eltern Kerstin Ulz und Gernot Payer recht herzlich zur Geburt Ihrer Tochter Flora Louisa am 28. Mai 2015. Alles Gute und viel Freude für die gemeinsame Zukunft!



Drei-Täler-Treffen mit Segnung der neu restaurierten K&K Fahne

Bei herrlichem Wetter erschienen 23 Ortsverbände mit Landesfahne, um die neu restaurierte Fahne aus dem Jahre 1910 zu segnen und ihrer Bestimmung zu übergeben. Das in die Jahre gekommene „Relikt“ wurde im Stickatelier Mußbacher in Heiligenkreuz am Waasen in unzähligen Stunden

renoviert. Nach dem Einmarsch und der Defilierung der Gastverbände, unter ihnen der Partnerverband Schönweg aus dem Lavanttal, begann der Festakt. Dechant Mag. Wolfgang Koschat zelebrierte die Festmesse und nahm anschließend die Fahnensegnung vor. Nach den Grußworten der



Ehrengäste hielt Vizepräsident Franz Ortauf die Festansprache. Anschließend erfolgten der Fahnengruß, ein Totengedenken und die Kranzniederlegung.

Mit dem Lied „Vor der Schlacht“ und der Landeshymne endete der Festakt und man ging in ein gemütliches Beisammensein mit Speis und Trank über.

Ein intensives Halbjahr des ÖKB-Ortsverbandes Weinburg am Saßbach

Wesentliche Punkte bei der Mitgliederversammlung im heurigen Februar waren die Berichte des Vorstandes über das abgelaufene Vereinsjahr, die Terminplanung für die nächsten Tätigkeiten sowie die Ausrückungen und die Grußworte des zu diesem Zeitpunkt im Amt befindlichen Regierungskommissärs und jetzigen Bürgermeisters Manfred Tatzl als Vertreter der neuen Marktgemeinde St. Veit in der Südsteiermark. Die Kameraden Franz Haiden, Franz Haring und August Pachernegg erhielten für 40-jährige Mitgliedschaft die Silberne Medaille samt Ehrenurkunde überreicht.



Arbeitstagung

Bei der Arbeitstagung des Bezirksverbandes Radkersburg im März nahm eine Abordnung teil, wo als Auszeichnung des Landesverbandes Steiermark für das Wirken im Ortsverband das Landesverdienstkreuz in Bronze an den früheren Schriftführer

Manfred Bresnig und das Landesverdienstkreuz in Silber an den derzeitigen Kommandanten Andreas Lepschy mit den jeweiligen Ehrenurkunden im feierlichen Rahmen übergeben wurden.

Frühschoppen

Am 26. April fand nach einer längeren Pause wieder

ein Frühschoppen, heuer erstmals im Kultursaal, statt. Obmann Adolf Rappold hielt anlässlich des 110-jährigen Bestandsjubiläums einen kurzen Rückblick auf die Vereinsgeschichte, die vor allem vielen Anwesenden, besonders der jüngeren Generation, die damalige Gründung der Veteranen- bzw. Heim-

kehrerverbände genauer erklärte. Vize-Bürgermeister Gerhard Rohrer gab in Vertretung des wegen einer Terminüberschneidung verhinderten Bürgermeisters Manfred Tatzl in seiner Grußbotschaft der Hoffnung Ausdruck, dass die Bevölkerung den jahrzehntelangen Frieden schätzt und es nie wieder Krieg geben möge. Die sehr zahlreich erschienenen Festgäste feierten danach mit Diakon Johann Pock einen Wortgottesdienst, bevor die Veranstaltung mit einem gemütlichen Frühschoppen am späten Nachmittag zu Ende ging.

Veranstaltungsbesuche

In den Monaten Mai und Juni waren die Kameraden intensiv gefordert, um die vielen Veranstaltungen anderer Ortsverbände zu besuchen, wobei als vorläufiger Höhepunkt des heurigen Jahres das Bezirkstreffen am 21. Juni in Klöch zu nennen ist.

August Pachernegg,
Schriftführer

ÖKB feiert Fusionsmesse

Alle 4 ÖKB Verbände der neuen Großgemeinde St. Veit in der Südsteiermark nahmen an einer gemeinsamen Messfeier am 27.06.2015 in der Pfarrkirche St. Veit am Vogau teil. Achzig Kameraden marschierten mit 4 Fahnen vom Gemeindeamt zur heiligen Messe. Es folgte eine Meldung an Pfarrer Robert Strohmaier, der die Kameraden vor der Kirche erwartete. Bürgermeister Manfred Tatzl sprach über einen wichtigen sinnvollen Zusammenhalt im Verein, der nun aus 305 Kamera-

den besteht. Nach der Messe trafen sich alle im Gwölb zu einem gemütlichen Beisammensein. Bei einem Getränk und einem kleinen Imbiss lernte man sich etwas besser kennen. Als Obmann des ÖKB St. Veit am Vogau bedanke ich mich nochmals bei Pfarrer Robert Strohmaier für die Gestaltung der Messe und bei Bürgermeister Manfred Tatzl für die sinnvolle Ansprache.

*Helmut Grandl
Obm. des ÖKB St. Veit / V*



A1 bringt schnelles Internet und digitales Kabelfernsehen

nach St. Veit in der Südsteiermark

Das Internet wird immer mehr zur Grundlage für wirtschaftliche und soziale Entwicklungen. Die steigende Anzahl der Nutzer digitaler Services mit hohen Anforderungen an Datenübertragungsraten benötigt eine leistungsstarke Infrastruktur.

Im Rahmen eines umfassenden Breitbandplanes hat A1 die Ortschaften Wagendorf und St. Veit am Vogau in der Marktgemeinde St. Veit in der Südsteiermark an sein zukunftssicheres Glasfasernetz angebunden. Damit profitieren rund 400 Haushalte und Gewerbebetriebe von einem leistungsfähigen Zugang zum Internet und hochauflösendem Kabelfernsehen. Ein Teil der Ausbaukosten wurde aus Mitteln des ELER-Förderprogrammes von EU, Bund und Land bereitgestellt. Die Ortschaft Weinburg am Saßbach ist schon länger an das Glasfasernetz angebunden. Bürgermeister Manfred

Tatzl betont die wirtschaftlichen und sozialen Vorteile, die sich daraus für unsere Gemeinde ergeben: „Aus zahlreichen Gesprächen mit unseren Bürgerinnen und Bürgern weiß ich, dass großes Interesse an einer hohen Bandbreite besteht. Diese können wir nun mit dem Ausbauprojekt zusätzlich zur Ortschaft Weinburg am Saßbach auch in den Ortschaften St. Veit am Vogau und Wagendorf anbieten“.

Glasfaser bis zur Gehsteigkante

Für den Ausbau kam die FTTC (Fiber-to-the-Curb) Technologie zum Einsatz. Diese Methode bringt durch Errichtung



zusätzlicher Schaltstellen das hochleistungsfähige Glasfasernetz bis auf wenige hundert Meter an die Haushalte. So können rund 400 Haushalte und Gewerbebetriebe mit Übertragungsgeschwindigkeiten von derzeit bis zu 30 Mbit/s versorgt werden.

Der A1 Breitbandplan

Im Rahmen eines umfassenden Breitbandplanes für ganz Österreich baut A1 das Glasfasernetz sukzessive aus. Glasfaserleitungen sind die Basis für ein zukunftssicheres Kommunikationsnetz, das die steigenden Ansprüche an Datenübertragungen auch in den kommenden Jahr-

zehnten erfüllen wird. Eine mögliche Erweiterung des Glasfasernetzes für die restlichen Ortsteile in den nächsten Jahren befindet sich gerade in der Planungsphase.

A1 Informationsstand im Gemeindeamt

Am Freitag, dem 24. Juli 2015 befand sich von 09.00-18.00 Uhr im Gemeindeamt in St. Veit am Vogau ein Informationsstand der A1 Telekom Austria. Hier konnten sich alle Bürgerinnen und Bürger kostenlos und unverbindlich über ihre mögliche Breitbandanbindung und entsprechende A1 Produkte informieren.

Sporthaus in St. Nikolai ob Draßling gesegnet und offiziell eröffnet

Bei strahlendem Sonnenschein und heißen Sommertemperaturen wurde am Sonntag, 05. Juli, die offizielle Eröffnung des Sporthauses in Draßling nach erfolgtem Um- und Zubau in zahlreicher Anwesenheit der Bevölkerung und geladener Ehrengäste gefeiert.

Dechant Mag. Wolfgang Koschat zelebrierte unter Mitwirkung der Ortsmusikkapelle St. Nikolai mit Obmann Daniel Kainz-Kaufmann und Kapellmeister Robert Gutmann die Feldmesse und segnete im Anschluss das funktionelle und gelungene Sportgebäude. Bürgermeister a.D. Mag. Josef Pratter gestaltete in seiner Ansprache einen historischen Rückblick über die Entwicklung des Fußballsports in St. Nikolai und führte aus, dass die Anfänge der Sportausübung auf der Turnwiese, die sich auf dem Areal der heutigen 2 Tennisplätze,

Draßling entstehen, der im Eigentum der Gemeinde steht. Im Jahre 1982 erfolgte die Gründung des Sportvereines. Aus der Wahl ging Wolfgang Zwirn als Obmann hervor, der diese Funktion bis zum heutigen Tag inne hat. Ebensoles gibt es über den Kassier zu berichten. Herr Karl Lackner übt diese Funktion seit der Geburtsstunde des Sportvereines bis heute aus. In den Jahren 1983 bis 1986/87 erfolgte die Errichtung und Fertigstellung des bescheidenen Sporthauses. Zur Vervollständigung einer zentralen Freizeitanlage wurden 2004 ein Beachvolleyballplatz



Herrenfußball forciert wurde. Im Gemeinderat ist im April 2013 der einstimmige Beschluss für den Sporhausum- und -zubau gefasst worden. Der Kostenvoranschlag belief sich auf € 333.000,--. In der Endabrechnung beliefen sich die Investitionen auf € 273 000,--. Gute Verhandlungen und beinahe 2600 freiwillige, unentgeltliche Arbeitsstunden machten diese Einsparung möglich. Die Finanzierung setzte sich aus der Landesförderung und der Fusionsprämie (€ 135.000,--) vonseiten der Steiermärkischen Landesregierung mit LH Hermann Schützenhöfer zusammen. Weiters beteiligte sich die Union an dem Projekt mit einer Subvention und den Rest von € 133.000,-- bezahlte die Gemeinde St. Nikolai aus Rücklagen. Das Projekt ist ohne Darlehen finanziert worden.

Bei dieser Gelegenheit dankte der ehemalige Bürgermeister Mag. Josef Pratter den Familien Zwirn und Lackner sowie Frau Maria Gottlieb, weil sie sich besonders beim Sportverein engagieren. Sie sind als Platzpfleger und Trainer tätig und sind für die Pflege des Hauses, Ausschank

und Verköstigung bei Spielen verantwortlich. An der Planung und am Bau waren durchwegs einheimische Firmen beteiligt. Die Planung lag in den Händen von Herrn Ing. Karl Hammer. An der Bauausführung beteiligten sich die Firmen Ing. Karl Hammer und Wolfgang Schönwetter. Wasserinstallation, Heizung und Warmwasseraufbereitung lag in den Händen der Fa. Ing. Alois Hofer. Die Fa. Kaufmann aus Leitersdorf lieferte das Dachstuhlholz und die Inneneinrichtung und Türen stammen von der Fa. Karl Manfred Größ aus St. Nikolai.

Einzigartig: Das Gebäude ist beinahe energieautark. Die Warmwasseraufbereitung erfolgt über Solarenergie und die Heizung der Räume im Winter geschieht über Erdwärme. Die offizielle Eröffnung führte Bürgermeister Manfred Tatzl durch und wünschte dem Verein alles Gute für die Zukunft. Den Abschluss bildete ein Frühschoppen, bei dem gute Speisen und kühle Getränke angeboten wurden. Abgerundet wurde der Sportnachmittag mit der Durchführung eines Damenfußballturniers.



des Kinderspielplatzes und des Kindergarten befand, zu finden seien. Anrainerbeschwerden machten eine Verlegung des Sportplatzes notwendig.

Das Grundzusammenlegungsverfahren Leitersdorf-Mirnsdorf-Draßling ließ im Jahre 1980 den über 1 ha großen Sportplatz in

gebaut und zusätzlich 2007 ein Eislaufplatz und eine Eisstockbahn (im Winter) bzw. ein Skateplatz errichtet.

Seit dem Jahre 2004 ist der Schwerpunkt auf dem Fußballsektor auf den Damenfußball gelenkt worden, weil in den umliegenden Gemeinden durchwegs der



Sportler veranstalten Fröhschoppen

Auch heuer fand am 31.5. bei schönem Wetter der alljährliche Fröhschoppen des SV Union Auto Eberhaut – Grundner Putze Weinburg statt. Die Veranstaltung war gut besucht und die Stimmung ausgezeichnet.

vom Autohaus Eberhaut. Gekonnt führte der „Alleinunterhalter Hannes“ das Publikum musikalisch durch den Fröhschoppen. Sehr begeistert war das Publikum auch von den Tanzeinlagen der „Riverstone Countryliners“.

Es wurde wieder kulinarisch einiges geboten und es gab auch ein Schätzspiel mit tollen Sachpreisen und einen gespendeten 1. Preis

Fazit: Wieder eine gelungene Veranstaltung, die die Mannschaft um Obmann Helmut Prutsch auf die Beine gestellt hat.



In Pichla wurde viel erzählt

Das Erzählcafé in Pichla fand im Kommandoraum der Feuerwehr Pichla b. M. statt. Bei Kaffee und Kuchen wurden Texte, Geschichten und Gedichte vorgelesen. Außerdem wurde viel erzählt und gelacht. Es ist immer wieder schön, in dieser geselligen Runde zusammensitzen und die gemeinsame Zeit zu verbringen.



Der USV RB Schönwetter-Bau Siebing stellt sich vor

Die Vereinsmeldung fand im Jahr 1962 statt. Gründungsobmann war Franz Radl. Im Jahr 1963 (29.5.1963) erfolgte die Konstituierung des Vereins mit der Wahl der Funktionäre.

Die Aufnahme des Spielbetriebes in der untersten Klasse des steirischen Fußballverbandes erfolgte im Jahr 1966 (3. Klasse Süd; Platz 9 von 10 Mannschaften).

Gespielt wurde auf einem gepachteten Fußballplatz bei Familie Graupp vlg. „Gröglbauer“. Erstmals Meister und Aufstieg in die 1. Klasse Süd war im Jahre 1977 unter Obmann Franz Zach und Trainer Max Posch. 1980 musste die Mannschaft jedoch wieder in die letzte Klasse (2. Klasse Süd B) absteigen. Im gleichen Jahr wurde die Übersiedlung ins heutige „Waldstadion“ vorgenommen. Der Wiederaufstieg gelang nach nur 2 Jahren (1982) unter Trainer Günter Zimmermann. Im Jahr 1987 übernahm Johann Patz den Obmann beim USV Siebing. 1988 stiegen wir unter Trainer Johann Kindler in die Gebietsliga Süd-Ost auf. Einen großen Erfolg erzielte

der USV im Jahr 1995 mit dem erstmaligen Aufstieg in die Oberliga Süd-Ost. Als erster Verein des Bezirkes Radkersburg gelang der Sprung in die 2. höchste Spielklasse der Steiermark. Nach nur einer Saison im Jahr 1996 mussten wir den Weg in die Unterliga Süd hinnehmen. Im Winter 1997 konnte der ehemalige Bundesliga-Spieler Anton Haas („Liebenau-Toni“) als Trainer verpflichtet werden. Schon

2 x MEISTER 2. Klasse Süd B
1 x MEISTER 1. Klasse Süd
3 x MEISTER Unterliga Süd
6 Saisonen Oberliga Süd-Ost



Die Kampfmannschaft des USV Siebing.



Die Mannschaft der U 17.



Der Zubau des Sporthauses wird fertig gestellt.

im Jahre 1998 war wieder einmal ein Aufstieg in die Oberliga zu feiern. Das 1. Oberliga-Jahr schlossen wir mit den souveränen 6. Platz ab. Abstieg nach 2 Saisonen in die Unterliga. Zum dritten Mal gelang im Jahr 2003 der Aufstieg in die Oberliga Süd-Ost unter Trainer Herbert Bäck. Diesmal hielten wir uns 3 Jahre in dieser Klasse. Seit 2006 spielen wir mit zufriedenstellendem Erfolg in der Unterliga Süd.

Im Nachwuchsbereich, dem wir große Bedeutung beimessen, nehmen derzeit 4 Mannschaften an Bewerbungen teil. Etliche Jugendspieler sind in den Spielgemeinschaften in der Umgebung im Einsatz. Auch eine Reservemannschaft frönt ihrem Hobby Fußball. An die 150 Mitglieder kann der USV verbuchen.

In der heurigen Saison 2014/2015 erreichte der USV Siebing Rang 6 in der Unterliga-Süd. Die Hauptaufgaben des Vereins sind derzeit die Nachwuchsarbeit und die Fertigstellung des Zu- und Umbaus des Sporthauses.

Der USV Siebing hat sich in der Südsteiermark durch gute Leistungen über Jahrzehnte einen guten Namen gemacht. Wir versuchen durch Engagement, Leidenschaft und Herz diese Kontinuität zu bewahren. Einige bekannte Spieler haben ihre ersten Fußballschuhe bei unserem Verein zerrissen (Saria Walter, Haas Toni, Patz Sepp, Kainz Wolfi, Jagonak Thomas, ...).

Im Nachwuchsbereich, dem wir große Bedeutung beimessen, nehmen derzeit 4 Mannschaften an Bewerbungen teil. Etliche Jugendspieler sind in den Spielgemeinschaften in der Umgebung im Einsatz. Auch eine Reservemannschaft frönt ihrem Hobby Fußball. An die 150 Mitglieder kann der USV verbuchen.

Derzeit sind folgende Mannschaften beim STFV gemeldet:

Eine Kampfmannschaft (Unterliga Süd; Trainer Thomas Luttenberger) und vier Nachwuchsmannschaften mit Siebing als federführender Verein: U-7, U-8, U-10, und U-17. Weiters gibt es noch Spielgemeinschaften mit St. Peter/O. (U-13) und Mettersdorf (U-11).

Josef List

Der Steirische Seniorenbund der Ortsgruppe St. Veit am Vogau lädt ein zum

9. DÄMMER-SCHOPPEN

für Jung und Alt

31. Juli 2015

Beginn: 16.00 Uhr - Kultursaal - St. Veit am Vogau

Neben Speis und Trank bieten wir auch: Beuschel mit Semmelknödel



Hobby-Fußballer duellieren sich in Rabenhof

Am 27. Juni 2015 veranstaltete der ASV Union Sterzkeller Rabenhof sein traditionelles Hobby-Kleinfeld-Fußballturnier mit anschließender Maibaumverlosung. 10 Mannschaften aus der Gemeinde St. Veit in der Südsteiermark und Umgebung nahmen an diesem Turnier teil. Es gab sehr spannende und faire Wettkämpfe.

Sieger dieses Turnieres wurde die Mannschaft Autocross Team Holler. An zweiter Stelle konnte sich die Mannschaft Schönwetter Bau platzieren und

Dritter wurde die Mannschaft Süd Beton. Ein herzliches Dankeschön an alle Sponsoren und natürlich auch an alle Mannschaften. Am späteren Nachmittag nach der Siegerehrung gab es noch eine Maibaumverlosung, wo es außer dem Maibaum noch sehr viele Warenpreise zu gewinnen gab.

Im November gibt es wieder ein Hobby-Stockschützen-Turnier. Der Vorstand des SV Union Sterzkeller würde sich freuen, wenn viele Stockschützenbegeisterte uns besuchen würden.

Franz Stark



Die nächsten Veranstaltungen

Do, 30. Juli 2015

- **Grillabend** beim Cafe-Waggon in Rabenhof, 18:00 Uhr

Fr, 31. Juli 2015

- **Dämmerchoppen** des Steirischen Seniorenbundes Ortsgruppe St. Veit am Vogau im Kultursaal St. Veit am Vogau, 16:00 Uhr

So, 2 Aug. bis Fr. 07. Aug 2015

- **Jungscharlager** des Pfarrverbandes Jagerberg / Mettersdorf / St. Nikolai ob Draßling auf der Sommeralm, Abfahrt 14:00 Uhr Schulplatz Jagerberg

Fr, 07. Aug 2015

- **A Sommernacht am Kirchplatz** der Kirchplatzwirte am Kirchplatz in St. Veit am Vogau, ein gemeinsames Sommerfest mit Kulinarik, Wein und Musik von Busy Tone & DJ, 19:00 Uhr

Fr, 14. Aug. 2015

- **50s Summer Night Open Air** des WOAZ Kulterverein St. Veit am Vogau mit den OldSchool-Basterds und Rock'n Roll, Blues, Calypso and Soul der 50er Jahre, im Innenhof des Kultursaal St. Veit am Vogau, 20:15 Uhr

Sa, 22. Aug. 2015

- **Ibiza Party** der JVP St. Nikolai ab Draßling neben dem Gemeindeamt, Disco für alle Altersgruppen mit DJ's, 20:30 Uhr

Do, 27. Aug. 2015

- **Grillabend** im Cafe-Waggon in Rabenhof, 18:00 Uhr

Sa, 29. Aug. 2015

- **Dämmerchoppen** der FF Labuttendorf beim Rüsthaus

in Labuttendorf, 16:00 Uhr

Sa, 12. Sep. 2015

- **P&H Disco** des USV Siebing
- **Feuerwehr trifft Buschenschank** der FF Pichla bei Mureck am Festplatz Pichla, 16:00 Uhr

Sa, 26. Sep. 2015

- **Oktoberfest** beim Cafe – Waggon in Rabenhof, mit Festzelt, Grillen, Unterhaltungsmusik, 10:00 Uhr

So, 27. Sep. 2015

- **Herbstgaudi Neu 5te** der FF Priebling im Ortszentrum Priebling, 10:00 Uhr bis 20:00 Uhr (Ersatztermin: 04. Oktober 2015)

- **Anbetungstag** der Pfarre St. Nikolai ob Draßling in der Pfarrkirche St. Nikolai ob Draßling, 09:30 Uhr Anbetung, 10:30 Uhr Festmesse mit Schlussegen
- **Kuchenfest** der Frauenbewegung St. Nikolai ob Draßling in der Kulturhalle, 14:00 Uhr

Sa, 03. Okt. 2015

- **Erntedankfest** der Kirche Weinburg am Saßbach mit Segnung der Erntekrone auf dem Schlossvorplatz und anschließendem Einzug in die Schlosskirche und Festgottesdienst, 18:00 Uhr

So, 04. Okt. 2015

- **Erntedankfest** der Pfarre St. Veit am Vogau in der Pfarrkirche St. Veit am Vogau

So, 11. Okt. 2015

- **600 Jahre St. Nikolai und 600 Jahre Kirche St. Nikolai**, 09:00 Uhr Festgottesdienst mit Bischof Wilhelm Krautwaschl und Erntedankfest, anschließend Festakt anlässlich der Jubiläumsfeierlichkeiten im Ortszentrum

St. Nikolai ob Draßling.

So, 25. Okt. 2015

- **Familienwandertag** der Dorfgemeinschaft Siebing mit gemütlicher Wanderung und Ausklang im Sängersheim Siebing, Treffpunkt 10:00 Uhr Dorfplatz Siebing

Mo, 26. Okt. 2015

- **Sternwanderung** der Marktgemeinde St. Veit in Südsteiermark, Ziel: St. Nikolai ob Draßling

Do, 05. Nov. 2015

- **Preis Kegeln** des Kegelclub „Weinstube Feldbacher“ im GH Feldbacher in St. Veit am Vogau, 18:00 Uhr

Fr, 06. Nov. 2015

- **Preis Kegeln** des Kegelclub „Weinstube Feldbacher“ im GH Feldbacher in St. Veit am Vogau, 18:00 Uhr

Sa, 07. Nov. 2015

- **Preis Kegeln** des Kegelclub „Weinstube Feldbacher“ im GH Feldbacher in St. Veit am Vogau, 13:00 Uhr

- **Hobby Stockturnier** des USV Sterzkeller Rabenhof in der ESV-Halle Rabenhof (Sterzwirt), 08:00 Uhr

- **Martinsfest** des Kindergarten und der Kirche Weinburg am Saßbach mit Martinsspiel auf dem Vorplatz des Kindergartens und anschließendem Laternenzug zur Schlosskirche und Kindergottesdienst, 17:00 Uhr

So, 08. Nov. 2015

- **Preis Kegeln** des Kegelclub „Weinstube Feldbacher“ im GH Feldbacher in St. Veit am Vogau, 09:00 Uhr

Sa, 14. Nov. 2015

- **Lesung mit Junkerver-**

Terminänderungen sowie weitere Veranstaltungen bleiben jedem Veranstalter vorbehalten!!

kostung der Öffentlichen Bibliothek & Spielothek St. Veit am Vogau im Kultursaal St. Veit am Vogau, 19:00 Uhr
- **Grenzfrie Südoststeirische Jazz/Liebe Tage** des Kulturteams Weinburg am Saßbach im Kultursaal Weinburg am Saßbach, 19:30 Uhr

Fr, 20. Nov. 2015

- **Krampuslauf** der St. Weiter Teufel im Ortszentrum von St. Veit am Vogau, 19:00 Uhr

Sa, 21. Nov. 2015

- **Preisschnapsen** des USV Siebing im Sängersheim Siebing, 15:30 Uhr

Sa, 28. Nov. 2015

- **Bücher, Kunst und Weihnachtliches** des Elternverein Weinburg am Saßbach, mit Bücher- und Spieleausstellung der Fa. Retzer aus Mureck und Hobbykünstlermarkt mit selbstgebasteltem aus Kinderhand

So, 22. Nov. 2015

- **Katharinenfest** der Kirche Weinburg am Saßbach mit Festgottesdienst und anschließendem gemütlichen Beisammensein im Kultursaal Weinburg am Saßbach, 10:00 Uhr

Fr, 04. Dez. 2015

- **Weihnachtswunschkonzert** der EHJ Trachtenkapelle St. Veit am Vogau im Kultursaal St. Veit am Vogau, 19:30 Uhr

So, 06. Dez. 2015

- **Weihnachtswunschkonzert** der EHJ Trachtenkapelle St. Veit am Vogau im Kultursaal St. Veit am Vogau, 14:30 Uhr

- **Joesi Prokopetz** „Alle Jahre wieder“ des Kulturteams Weinburg am Saßbach im Kultursaal Weinburg am Saßbach, 18:00 Uhr